



GEMEINDE
ANDELFINGEN



andelfinger
info

Dezember 2023



(Foto: zvg)

Grüezi mitenand

Ich möchte es nicht unterlassen, an dieser Stelle auch noch kurz über die zwei weiteren Dorfapéros zu berichten. Nicht zuletzt dank einem schönen und warmen Sommerabend war auch der Anlass in Niederwil auf dem Hof der Familie Hugenberg sehr gut besucht und es fanden spannende Gespräche statt. Auch an Hinweisen zu Handlungsbedarf mangelte es nicht. Ein Teil davon konnte bereits am nächsten Tag in Angriff genommen werden. Anfangs Oktober fand zum Abschluss noch der Anlass in Adlikon statt, welcher ebenfalls gut besucht war, auch wenn die Temperatur aufgrund der fortgeschrittenen Jahreszeit eher im kühleren Bereich lag. Nun gilt es, im 2024 die Tour in den Quartieren von Andelfingen fortzusetzen.

Nach der in der letzten Ausgabe angekündigten Klausur des Gemeinderates haben wir am 4. Oktober die wichtigsten Entscheide mittels einer Medienmitteilung bekannt gemacht.

Hier nochmals eine kurze Zusammenfassung, Details können auf der Homepage der Gemeinde Andelfingen unter News nachgelesen werden: die Gemeinde Andelfingen besitzt zahlreiche Liegenschaften, welche für den Betrieb nicht oder nicht mehr benötigt werden. In der Kombination mit den zukünftigen grossen finanziellen Herausforderungen – Stichworte sind sinkende Grundstücksgewinnsteuern, weiterhin stark steigende Sozial- und Gesundheitskosten, Parkhaus,

Sanierung Gemeindehaus, Sanierung Schwimmbad, Bahnhofareal und vieles mehr – hat sich der Gemeinderat für die Veräusserung einzelner Liegenschaften entschieden. Weiter hat sich der Gemeinderat nach erfolgter Vorprüfung des Vorhabens durch die Kantonspolizei für die Einführung von Tempo 30 auf dem zentralen Teil der Landstrasse von knapp oberhalb des Bahnübergangs bis Höhe Elektro Meier entschieden. Mit der Einführung und Art der T30-Strecke kann der Gemeinderat allen Anspruchsgruppen bis zu einem gewissen Grad entgegenkommen. Einerseits kann aufgrund der ausgewiesenen 14 Verkehrssicherheitsdefizite die Verkehrssicherheit nachhaltig erhöht werden und andererseits kann zum Beispiel auf die Aufhebung des Fussgängerstreifens zwischen Kirche und ZKB sowie auf die Einführung von Vertikalversätzen verzichtet werden.

Parallel zu diesem Vorhaben laufen, ausgelöst durch eine Initiative aus der Bevölkerung und einem Begehren der Primar- und Sekundarschulen, Abklärungen zur Einführung von T30 im Bereich Thurweg, Hofwiesenquartier, Bodenwiesstrasse, Schwellistrasse und Niederfeldstrasse.

Der Gemeinderat muss sich mehr von operativen Themen entlasten und mehr der Verwaltung delegieren.

Weiter hat sich der Gemeinderat Gedanken zu seiner generellen Auslastung als Behörde und zur Zukunft einzelner Behördenmitglieder gemacht, um sich so möglichst optimal auf die Zukunft vorbereiten zu können. Ausgelöst wurde das Thema unter anderem durch eine sinkende Bereitschaft von Arbeitgebern, Behördenmitgliedern notwendige Freiräume zu gewähren, und im Sinne einer optimalen Nachfolgeplanung der heutigen Behörde. Als Fazit kann festgehalten werden, dass sich aufgrund diverser Entwicklungen der Gemeinderat mehr von operativen Themen entlasten und mehr der Verwaltung delegieren muss sowie

die Nachfolgeplanung im Hinblick auf die Legislatur 2026 bis 2030 in der zweiten Jahreshälfte 2024 konkret in Angriff genommen werden muss.

Seit der letzten Ausgabe hat sich der Gemeinderat weiter intensiv mit der Überarbeitung und Harmonisierung der Bau- und Zonenordnung (BZO) auseinandergesetzt, so dass im 2024 eine erste Informationsveranstaltung stattfinden kann. Auch hat er die Vorschläge und Ergebnisse aus den Workshops «Regionales Gesamtverkehrskonzept rGVK Weinland, Ziele und Massnahmen» geprüft und die Stossrichtungen zusammen mit den Feedbacks aus dem REK-Anlass vom Juli 2022 in das räumliche Entwicklungskonzept REK eingearbeitet. Alles in allem nimmt nun der zu aktualisierende kommunale Richtplan konkretere Formen an und wird in Zukunft den roten Faden für die Weiterentwicklung der Gemeinde Andelfingen bilden.

Und zuletzt noch dies: für den Gemeinderat ist zumindest die administrative und organisatorische Fusion AHA erfolgreich abgeschlossen worden. Sein Fazit nach bald einem Jahr: die «neue» Gemeinde funktioniert, lebt und bewegt sich.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Gemeinderates Andelfingen schöne und erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Hansruedi Jucker
Gemeindepresident

Titelblatt: Adventsfenster in Humlikon.

(Foto: Katja Joho)

Inhalt

Editorial	2
Gemeinderat	3–7
Gemeindeverwaltung	8–15
Primarschule	16–19
Humlikon	20–21
Adlikon	22–24
Andelfingen	25–28
Verschiedenes	29–31
Agenda	32

Revision Ortsplanung: Richtplan und Mehrwertabgabe

Fusionsbedingt liegt die Revision der Ortsplanung hinter dem Zeitplan zurück. Nächstes Jahr wird über die kommunale Richtplanung und die Einführung der Mehrwertabgabe abgestimmt.

Nachdem die Planungskommission Ende 2022 einen kurzen Marschhalt einlegen musste, um die neu zur Gemeinde gehörenden Ortschaften Adlikon, Niederwil, Dätwil und Humlikon in die Arbeiten einzubinden, geht es seit Anfang 2023 in sportlichem Tempo weiter.

An jeder Besprechung können viele Themen abgeschlossen werden, es tauchen aber auch neue auf und sind zu bearbeiten.

Das räumliche Entwicklungskonzept (REK) sowie die Richtpläne wurden besprochen und in diversen Sitzungen bearbeitet, überarbeitet und definiert. Oft kam es mir vor wie ein Marsch im Pilgerschritt: vier Schritte vorwärts, zwei zurück. Das heisst aber nicht, dass wir allzu gross in Rückstand sind. Ein solches Vorgehen ist grundsätzlich normal. Es ist bekannt und wir sind uns bewusst, dass an jeder Besprechung viele Themen abgeschlossen werden können, neue aber auch auftauchen und zu bearbeiten sind.

Der Rückstand von etwa einem Quartal auf die ursprüngliche Planung ist der Einbindung der neuen Ortschaften gewollt geschuldet.

Zeitplan und Planungsprozess

Den aktuellen Stand des Zeitplans sehen Sie in der Grafik rechts oben, jenen des Planungsprozesses rechts unten.

Kürzlich konnten wir dem Kanton folgende Unterlagen zur Vorprüfung einreichen:

- Kommunale Richtpläne «Öffentliche Bauten und Anlagen» und «Verkehr»
- Einführung Kommunale Mehrwertabgabe

Worum handelt es sich bei der kommunalen Mehrwertabgabe? Gemäss eidgenössischem Raumplanungsgesetz sind



Grafik: Zeitplan.

erhebliche Vor- und Nachteile, die durch raumplanerische Massnahmen entstehen, angemessen auszugleichen. Der Kanton Zürich hat diese Vorgabe mit dem Mehrwertausgleichsgesetz (MAG) vom 28. Oktober 2019 umgesetzt. Die Gemeinden haben den Ausgleich von Planungsvorteilen, die durch Auf- oder Umzonungen entstehen, bis am 1. März 2025 in ihrer Bau- und Zonenordnung zu regeln. Hierzu haben sie eine Freifläche von 1200 m² bis 2000 m² festzulegen. Grundstücke, die kleiner sind als die festgelegte Freifläche, sind vom Ausgleich ausgenommen. Die Gemeinden können die Erhebung einer Abgabe von höchstens 40% des um 100'000 Franken gekürzten Mehrwerts vorsehen.

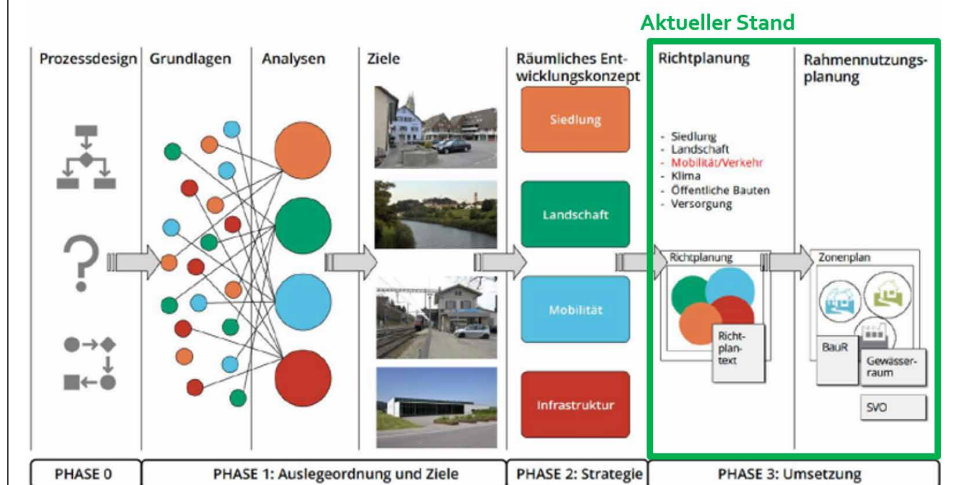
Wir haben uns, analog zur Gemeinde Kleinandelfingen, für eine Freifläche von 1200 m² und einen Abgabesatz von 20% entschieden. Diese Abgabe bleibt in der

Gemeinde, wird in einen Fonds zur Finanzierung von raumplanerischen Massnahmen überwiesen und ist entsprechend zweckgebunden.

Im Sommer abstimmungsreif

Nach der Vorprüfung durch den Kanton, werden die Richtpläne und die Unterlagen zur Einführung der Mehrwertabgabe im 1. Quartal 2024 öffentlich aufgelegt. Nach der öffentlichen Auflage werden die Vorlagen vor oder nach den Sommerferien der Gemeindeversammlung zur Abstimmung vorgelegt. In der Zwischenzeit arbeiten wir intensiv an der Revision der Bauordnung, die insbesondere auch die Harmonisierung der heute noch gültigen Bauordnungen von Andelfingen, Adlikon und Humlikon zum Gegenstand hat.

Roberto Violi
Hochbauvorstand



Grafik: Planungsprozess.



Gesamtsanierung Schwimmbad Andelfingen

Das 1967 erbaute Freibad in Andelfingen muss saniert werden. Die Projektierung läuft. Für Andelfingen und Kleinandelfingen stehen hohe Investitionen an. Über die Zukunft der Badi wird an der Urne entschieden.

Zusammen mit der Nachbargemeinde Kleinandelfingen betreibt die politische Gemeinde Andelfingen im Rahmen eines Anschlussvertrags die idyllisch gelegene «Badi» in der Nähe der Thur. Im Freibad gibt es ein 50-Meter-Kombibecken mit integrierter Springerbucht für drei Sprungbretter, ein Nichtschwimmerbecken mit einer Edelstahl-Wellenrutsche, ein Kinderplanschbecken und eine Kinderanlage mit Wasserattraktionen. Die grosszügige Aussenanlage verfügt über schöne Liegeflächen unter Bäumen, einen Kinderspielplatz, eine Grillstelle und eine Sportwiese mit Beachvolleyballfeld. Die Badi Andelfingen bietet ein attraktives Angebot, das von der Bevölkerung rege genutzt und geschätzt wird.

Das Freibad wurde 1967 unter der Leitung des Architekturbüros Hofmann & Widmer aus Andelfingen erbaut. In den Jahren 2006 sowie 2007 wurde das Be-

triebsgebäude entlang der Bodenwiesstrasse umgebaut und eine Bistroküche realisiert. 2011 folgte die Installation der Breitwellenrutsche im mittleren Becken. Dank gewissenhaftem Unterhalt durch die Badmeister und den Kommunaldienst blieb die Anlage in Schuss.

In die Jahre gekommen

Nach 56 Jahren ist das Schwimmbad nun aber an einem Punkt angelangt, an dem eine Gesamtsanierung unumgänglich ist.

Jede weitere Saison ohne materielle Zwischenfälle ist als Erfolg zu verbuchen.

Die Schwimmbadkommission und der Badmeister beschäftigen sich seit einiger

Zeit mit all den Fragen rund um eine Totalsanierung. Diverse Bauteile haben die vom Hersteller angegebene Lebensdauer längst überschritten und sind heute in einem mangelhaften Zustand. Kommt hinzu, dass die Anlage nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik sowie den Sicherheitsvorgaben entspricht. Durch die gestiegenen Besucherzahlen stösst die Badi vermehrt an ihre Grenzen.

Speziell zu erwähnen ist die fragile PVC-Folie des grossen Schwimmbeckens, welche bereits Risse, Löcher und Falten, glücklicherweise aber noch keine Wasserverluste zu beklagen hat. Jede weitere Saison ohne materielle Zwischenfälle ist als Erfolg zu verbuchen. Der Weiterbetrieb des Schwimmbades während der nächsten ein bis drei Jahre ist damit abhängig von der Bewahrung der Funktionalität der Gerätschaften und der Widerstandsfähigkeit der PVC-Folie.

Vorprojekt

In Absprache mit den Gemeinderäten von Andelfingen und Kleinandelfingen betraute die Schwimmbadkommission die Firma Beck Schwimmbadbau AG aus Winterthur mit der Ausarbeitung eines Vorprojektes zur Gesamtsanierung des Schwimmbads. Kernelemente des Sanierungsprojekts sind ein neuer Unterterrain-Technikraum mit einer Wasseraufbereitungsanlage sowie die Auskleidung der Becken in CNS (Edelstahl). Des Weiteren soll das Nichtschwimmerbecken aufgrund der stetig wachsenden Besucherzahlen erweitert werden. Neben dem Basisprojekt, welches nur die dringend notwendigen Investitionen beinhaltet, liess man sich zusätzliche Optionen zur Steigerung der Attraktivität erarbeiten. Die Firma Beck Schwimmbadbau AG garantiert eine Kostengenauigkeit gemäss den oben beschriebenen Massnahmen auf Basis von Erfahrungswerten von +/- 15 Prozent.

Für die Basisvariante, welche nur die zwin-



gen zum Inhalt hat und über wenig bis gar kein Einsparpotenzial verfügt, muss bei einer Kostengenauigkeit von +/- 15 Prozent mit Investitionskosten in der Höhe von rund 7,3 Millionen Franken gerechnet werden. Gestützt auf den Anschlussvertrag haben sich die Träger- und die Anschlussgemeinde im Verhältnis ihrer Einwohnerzahl (Kleinandelfingen ohne das Dorf Oerlingen) an den anfallenden Kosten zu beteiligen.

Als nächstes werden jetzt die Leistungen für das Mandat des Generalplaners gemäss Submissionsrecht öffentlich aus-

geschrieben. Auf Basis des Vorprojekts ist ein Bauprojekt zu erstellen, und die Sanierungskosten sind mit einer Genauigkeit von +/- 10 Prozent detailliert auszuweisen. Aufgrund des hohen Investitionsvolumens wird über die Sanierung des Schwimmbads in Andelfingen und Kleinandelfingen an der Urne zu entscheiden sein. Vor den Abstimmungen möchte der Gemeinderat die Bevölkerung mittels Informationsanlass über das Bauvorhaben informieren.

Es ist den Gemeinderäten von Andelfingen und Kleinandelfingen ein Anliegen,

die Bevölkerung frühzeitig in den Entscheidungsprozess zur Sanierung der Badi Andelfingen einzubinden. Dies soll über Informationen an den Gemeindeversammlungen und die Berichterstattung erfolgen. Erste Informationen zum Thema wurden an den jüngsten Gemeindeversammlungen abgegeben und über die Mitteilungsblätter der Gemeinden folgen weitere.

Markus Tunkel

Gemeinderat und

Präsident Schwimmbadkommission

«Wer am Abig verchruglet isch, chan sich dä Tag dur empfalte»

Alle Jahre wieder: am zweiten Mittwoch im November fand der Andelfinger Jahrmarkt statt. Nicht nur für die Schülerinnen und Schüler, die den ganzen Mittwoch schulfrei haben, sondern für die ganze Gemeinde ist es ein Highlight des Andelfinger Lebens.

Vereine hatten die Chance, der Bevölkerung ihre Tätigkeit näherzubringen, lokale Geschäfte ihre Produkte zu verkaufen, wir konnten unsere Weihnachtsgeschenke kaufen, die Kinder auf dem Wirbelwind und dem «Rössliriite» Spass haben und man konnte mit der Familie einen ausgelassenen Tag oder Abend an diversen Essensständen verbringen oder den Tag im Polizeikeller ganz nach dem Motto «wer am Abig verchruglet isch, chan sich dä Tag dur empfalte» ausklingen lassen. Dieses Jahr war der Jahrmarkt sogar mit gutem Wetter und nach Corona auch wieder mit sehenswerten Besucherzahlen gesegnet.

Nur möglich dank gegenseitiger Toleranz

Dass ein solcher Event möglich ist, ist nicht selbstverständlich. Aus diesem Grund möchte ich die Gelegenheit nutzen, insbesondere den Anwohnerinnen und Anwohnern des Jahrmarkts – auch jenen denen ich es nicht am Anstösser-Apéro persönlich ausrichten konnte – für ihre Toleranz zu danken. Auch der Gemeindeverwaltung und dem Kommunaldienst rund um Martin Käser gebührt ein besonderes Lob für ihre Arbeit. Zum Schluss seien auch noch alle Vereine, Geschäfte und Privatpersonen mit Ständen



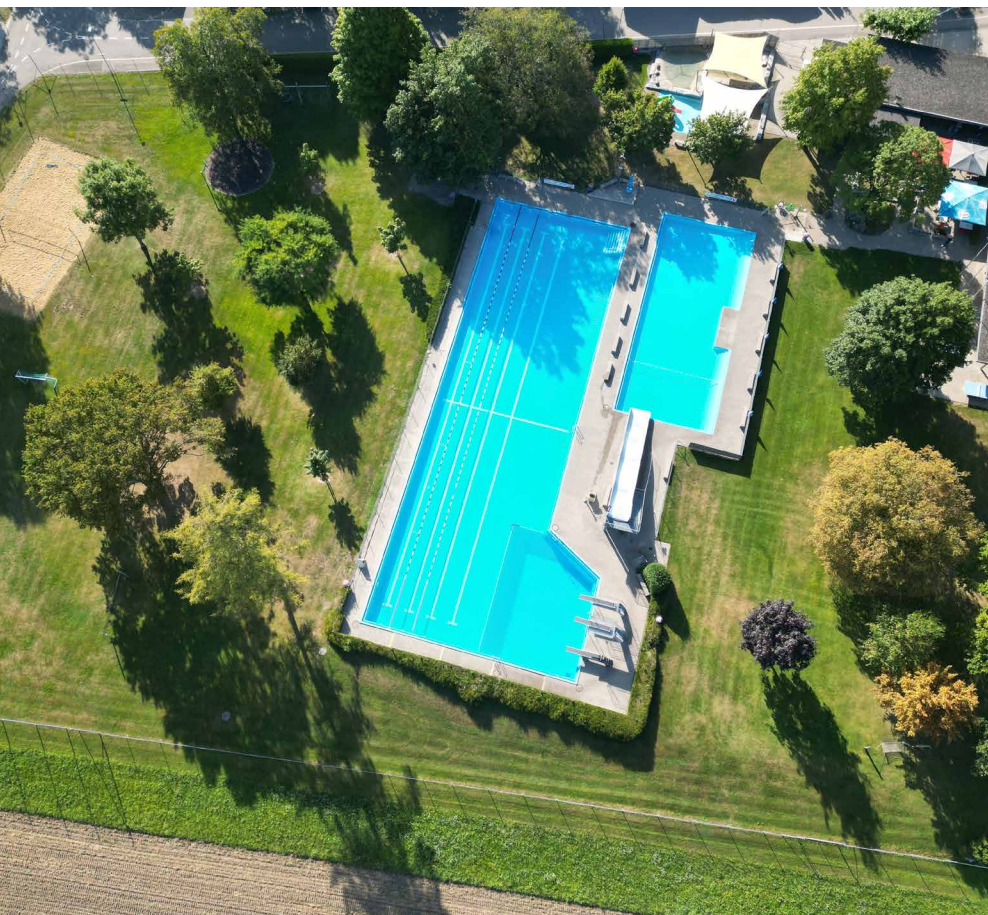
Wieder entfaltet schaut unser Autor auf einen überaus schönen und gelungenen Jahrmarkt zurück. (Foto: Stefan Peier)

besonders erwähnt, die diesen Jahrmarkt zu dem machen, was er ist. Darunter die Vereine «Heustock» und die «Goldgräber Andelfingen», die sehr würdig in die grossen Fussstapfen des «Clubs der einsamen Herzen» eingesprungen sind und wir uns

darüber freuen, sie auch am nächsten Jahrmarkt wieder begrüßen zu dürfen.

Manuel Conrad

Gemeinderat



Nicht immer so menschenleer: Durch die gestiegenen Besucherzahlen stösst die Badi vermehrt an ihre Grenzen. (Foto: vvg)

Tempo 30 auf der Landstrasse

Tempo 30 auf der Landstrasse in Andelfingen rückt langsam näher. Der Fussgängerstreifen zwischen Kirche und ZKB soll erhalten bleiben. Auf Vertikalversätze will man verzichten.

Ursprünglicher Auslöser für die ersten Abklärungen waren 2019 die aufgezeigten Verkehrssicherheitsdefizite. Seither konnte sich die Bevölkerung anlässlich einer Informationsveranstaltung und anlässlich von zwei Gemeindeversammlungen (Informations- und Diskussionsteil) sowie am öffentlichen Anlass vom 9. Juli 2022 zum REK (Räumliches Entwicklungs-Konzept) einbringen.

Tempo 30 auf diversen dem Schulweg entlangführenden Strassen.

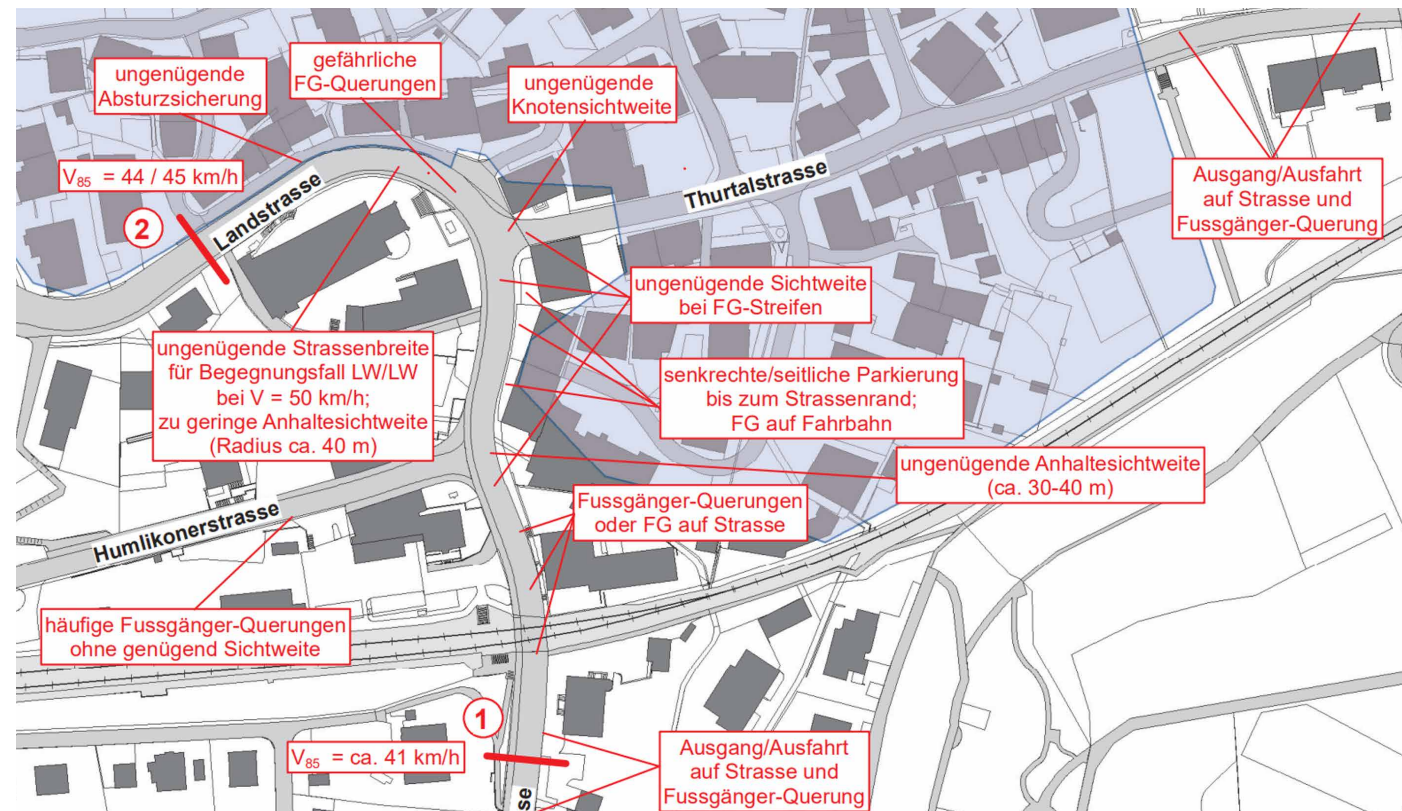
Auch haben die Primar- und Sekundarschulen im November 2022 ein gemeinsames Begehren eingereicht, in welchem sie die Umsetzung von Tempo 30 auf diversen dem Schulweg entlangführenden Strassen, nicht zuletzt auch auf der Landstrasse, fordern. Und zuletzt liegt

auch noch eine gemeinsame Stellungnahme zahlreicher Landwirte vor, welche sich dahingehend äussern, dass sie nicht gegen die Einführung von Tempo 30 auf der Landstrasse seien, aber neuen Fussgängerstreifen ablehnend gegenüberstünden.

Aufgrund der von der Kantonspolizei und dem Gemeinderat favorisierten Variante einer Tempo-30-Streckensignalisation kann zum Beispiel der Fussgängerstreifen zwischen ZKB und Kirche bestehen bleiben und es müssen keine zusätzlichen Vertikalversätze gebaut werden. Dadurch entfallen die in der Vergangenheit meistgenannten Einwände und der Gemeinderat kann allen Anspruchsgruppen bis zu einem gewissen Grad entgegenkommen. Nach der ungeplanten Unterbrechung der Arbeiten, vorwiegend infolge der Pandemie, hat sich der Gemeinderat Anfang 2023 zum Ziel gesetzt, bis Ende Jahr Klarheit zu T30 auf der Landstrasse

zu schaffen, was er nun mit seinem Entscheid, bei der Kantonspolizei die Einführung von T30 auf der Landstrasse definitiv zu beantragen, erreicht hat. Da die Vorprüfung mit der Kantonspolizei bereits stattgefunden hat und alle Hinweise berücksichtigt werden konnten, gehen wir von einer relativ raschen Bewilligung durch die Kantonspolizei aus. Nach dem Eingang der Bewilligung liegen sämtliche Unterlagen während 30 Tagen auf. Ohne Einsprachen steht der Einführung im ersten Halbjahr 2024 nichts mehr im Wege. Ansonsten dauert es halt etwas länger und verursacht zusätzliche Kosten ...

*Hansruedi Jucker
Gemeindepräsident*



Verkehrssicherheitsdefizite.

(Grafik: zvg)

Fertigstellung und Bezug diverser Neubauten in Andelfingen

Andelfingen ist gebaut! Zumindest fast. In diesen Wochen wurden und werden viele der neu entstandenen Wohnungen bezogen. Willkommen in Andelfingen!

Vor noch nicht allzu langer Zeit habe ich Sie informiert, dass die letzten freien Parzellen in Andelfingen überbaut werden. Im «Sunnwiesli» an der Landstrasse, in der «Freiweisen» an der Ursprungstrasse und «Im Laufen» unterhalb des Steinackers

Die Wohnbevölkerung nimmt also nicht nur durch die Fusion zu, sondern auch durch die Neubauten.

sind grössere Wohneinheiten, die teilweise bereits bezogen worden sind, entstanden. Zu einer klassischen Verdichtung



Ob der Gass.

(Fotos: Roberto Violi)

kam es an der «Ob der Gass», wo in einem älteren Quartier eine Überbauung mit zehn Wohnungen realisiert wurde. Die Wohnbevölkerung nimmt also nicht nur durch die Fusion zu, sondern auch durch die Neubauten.

Die Erstellung der Häuser ist speditiv und ohne grössere Friktionen erfolgt, was einer guten Planung, Koordination und Zusammenarbeit aller Involvierten zu verdanken ist. Natürlich gab es den einen oder anderen Stolperstein zu überwinden und ganz ohne Reklamationen verliefen die Bauarbeiten auch nicht. Wo gebaut wird, läuft nicht immer alles nach Plan.

Auswirkungen auf die Infrastruktur

Was bedeutet der Zuwachs von gut 250 neuen Einwohnerinnen und Einwohnern für die kommunale Infrastruktur? Punk-



Freiweisen.

tuell mussten bereits Ausbauten an der Stromversorgung, in den Bereichen Wasser und Abwasser, Strassen und Verkehr vorgenommen werden. Wir behalten die Situation im Auge, um bei Bedarf rasch reagieren zu können.

Es liegt in der Natur der Sache, dass Begehrlichkeiten, Wünsche oder Anregungen aus den neuen Überbauungen an den Gemeinderat gelangen. Wir prüfen diese Anliegen und entscheiden, ob und wann etwas realisiert werden kann. Jedoch hat



Sunnwiesli.

die Gemeinde nicht alle Entscheide in ihrer Hoheit. Als Beispiel erwähne ich die neue Fussgängerschutzinsel beim Abbieger Landstrasse – Reitplatzstrasse als Verlängerung des Freiweisenwegs. Durchaus nachvollziehbar ist der Wunsch auf-



Im Laufen.

getaucht, dort einen Fussgängerstreifen zu markieren. Die Bewilligung neuer Fussgängerstreifen obliegt der Kantonspolizei, auch auf gemeindeeigenen Strassen. Die Polizei lehnte einen Fussgängerstreifen an besagter Stelle ab. Sollte das Fussgängeraufkommen aber höher ausfallen als angenommen, so würde die Polizei die Situation nochmals prüfen.

Ich heisse im Namen des Gemeinderates alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger herzlich in unserer Gemeinde willkommen und bin überzeugt, dass sie mit Andelfingen die richtige Wahl ihres Wohnorts getroffen haben.

*Roberto Violi
Hochbauvorstand*

Christbaumverkauf

Für die Einwohnerinnen und Einwohner von Andelfingen am
Samstag, 16. Dezember 2023
9.00–14.00 Uhr
Fuchsenhölzli

Wir freuen uns, Sie bei der Auswahl Ihres Christbaums beraten zu dürfen. Es stehen verschiedene Tannarten zur Verfügung. In diesem Jahr ist der Glühwein- und Kaffeestand im Werkhof wieder für Sie geöffnet.

*Forst- und Kommunaldienst
Andelfingen*

Der Schlosspark im Winterschlaf

Die Herbstbepflanzung der Rabatten ist gemacht und das Laub der vielen Bäume wurde vom Schlossgärtner weggeräumt. Der Schlosspark geniesst den Winterschlaf. Ein Besuch im Park lohnt sich zu jeder Jahreszeit, so natürlich auch im Winter.

*Ueli Frauenfelder
Präsident Stiftungsrat Schloss Andelfingen*



(Fotos: Christian Rüegsegger)

Zukunft Jungbürgerfeier

Der Gemeinderat will die Jungbürgerfeier wiedererwecken. Wie man die Feier gestalten könnte, sollen ihm die Jungen sagen.

Infolge der Pandemie sind die Jungbürgerfeiern 2021 und 2022 ausgefallen. Aufgrund des Aufholbedarfs, der Gemeindefusion und genereller Veränderungen in der Gesellschaft kam der Gemeinderat zum Schluss, die bisherige Form der Jungbürgerfeier generell zu überdenken. Daher will der Gemeinderat vor allem auch die «Betroffenen» in die Neugestaltung involvieren, um nicht an deren Be-

dürfnissen und Vorstellungen vorbeizuplanen. Wir rufen nun freiwillige Personen im Alter von 17 bis 20 Jahren dazu auf, sich für ein kleines Projekt zur Neugestaltung der Jungbürgerfeier zur Verfügung zu stellen, so dass baldmöglichst die Jungbürgerfeier wieder, und bei Bedarf in einer neuen Form, stattfinden wird. Freiwillige melden sich bitte per Mail bei kanzlei@andelfingen.ch.

Und noch ein Aufruf an Eltern mit Kindern im oben genannten Alterssegment: macht doch bitte eure Kinder auf diese Möglichkeit der Mitbestimmung aufmerksam und motiviert sie, sich für die Neugestaltung der Jungbürgerfeier zur Verfügung zu stellen.

*Hansruedi Jucker und Markus Tunkel
Gemeinderäte Andelfingen*

Petition Tempo 30 im Hofwiesenquartier

Anwohner und die Schulen wünschen im Andelfinger Hofwiesenquartier Tempo 30. Der Gemeinderat prüft das Anliegen.

Gegen Ende August 2023 ging beim Gemeinderat eine angekündigte Petition zur Einführung von Tempo 30 im Hofwiesenquartier und auf der Bodenwiesstrasse ein. In Kombination mit dem gemeinsamen Begehren der Primar- und Sekundarschulen vom November 2022, in welchem unter anderem zusätzlich

zur Landstrasse auch die Forderung von Tempo 30 auf der Schwellistrasse, der Niederfeldstrasse, dem Thurweg und ebenfalls auf der Bodenwiesstrasse enthalten ist, hat der Gemeinderat nun eine Studie im Perimeter Thurweg, Bodenwiesstrasse, Hofwiesenquartier, Schwellistrasse und Niederfeldstrasse in die Wege

geleitet. Erste Resultate sollten im ersten Quartal 2024 vorliegen. Sobald wir relevante Neuigkeiten dazu haben, werden wir diese über die üblichen Kanäle kommunizieren.

*Hansruedi Jucker
Gemeindepräsident*

Neues amtliches Publikationsorgan für Andelfingen ab 1. Januar 2024

Die Gemeinde Andelfingen muss kommunale Erlasse, allgemeinverbindliche Beschlüsse und Wahlergebnisse sowie ihre systematische Rechtssammlung amtlich publizieren. Der Gemeinderat kann selber bestimmen, welches Publikationsorgan er dafür wählt.

Gegenwärtig dient der Anschlagkasten beim Gemeindehaus als amtliches Publikationsorgan und, wo gesetzlich vorgeschrieben, das Amtsblatt des Kantons Zürich sowie das Informationssystem über das öffentliche Beschaffungswesen Schweiz.

Der Gemeinderat hat nun beschlossen, dass die kommunalen amtlichen Publikationen ab 1. Januar 2024 neu nur noch auf den folgenden Seiten im Internet veröffentlicht werden:

- Informationssystem über das öffentliche Beschaffungswesen: [Simap.ch](https://simap.ch) (Submissionen)
- Amtsblatt des Kantons Zürich: [Amtsblatt.zh.ch](https://amtsblatt.zh.ch) (Raumplanung, Nutzungsplanung, Baurecht)

- Digitales Amtsblatt Schweiz: epublikation.ch (alle übrigen kommunalen amtlichen Publikationen).

Die Publikationen erfolgen wöchentlich, jeweils dienstags und freitags.

Dieser Entscheid ist dem Gemeinderat nicht leicht gefallen. Er ist sich sehr wohl bewusst, dass es Personen gibt, die keinen Zugang zu digitalen Medien haben oder diese nicht verwenden können. Der Druck von Bund und Kanton hat den Gemeinderat jedoch veranlasst, die Digitalisierung der Gemeinde voranzutreiben. Der Gemeinderat bittet die Betroffenen um Verständnis.

Die Publikation von allgemeinen Informationen erfolgt weiterhin über die kom-

munale Website sowie über die «Andelfinger-Info». Todesanzeigen, Wahl- und Abstimmungsergebnisse werden weiterhin im Anschlagkasten (Standort Andelfingen) ausgehängt.

Wichtiger Hinweis: Ab 1. Januar 2024 funktionieren die bisherigen Abo-Dienste nicht mehr. Diese müssen neu eingerichtet werden. Die entsprechenden Bedienungsanleitungen finden Sie auf der Website.

*Stefan Mettler
Stv. Gemeindeschreiber*

Diebstähle verhindern

Immer wieder werden Wertsachen aus unverschlossenen Fahrzeugen entwendet. Straftäter suchen in zunehmender Weise öffentlich zugängliche Parkhäuser und Parkplätze, aber auch Einstellgaragen von Wohnüberbauungen für ihre Beutezüge

auf. Diebstähle aus Fahrzeugen ziehen zudem weitere Straftaten nach sich (Benzin- und Bargeldbezüge mit gestohlenen Tank- und Bankkarten). Schliessen Sie darum Ihr Fahrzeug immer bewusst ab.

1. Schliessen Sie Ihr Fahrzeug immer ab.
2. Kontrollieren Sie den Schliessvorgang.
3. Lassen Sie keine Wertsachen im Fahrzeug zurück.

Schützen Sie Ihre Wertsachen

Diebe sind überall. Deshalb empfiehlt die Polizei:

- Lassen Sie keine Wertsachen und Gegenstände sichtbar im Fahrzeug liegen, schliessen Sie diese im Kofferraum ein.
- Schliessen Sie Ihr Fahrzeug – dazu gehören auch Fenster und Schiebedach – auch bei kurzem Verlassen immer ab.
- Kontrollieren Sie beim Abschiessen mit der Fernbedienung, ob Ihr Fahrzeug auch wirklich verschlossen ist. Achten Sie, falls vorhanden, auf optische und akustische Signale.
- Verschiessen Sie Ihr Fahrzeug auch in geschlossenen Garagen.

Alarmieren Sie bei verdächtigen Situationen umgehend die Polizei über Telefonnummer 117 und helfen Sie so mit, Diebstähle zu verhindern.



Biodiversitätsförderung auf dem alten Reitplatz

Wo früher Springreiter um den Sieg kämpften, buhlen heute Blumen und Gräser um die Vorherrschaft. Das Biodiversitätsförderprojekt auf der alten Reitplatzwiese treibt erste Blüten.

Die Wiese am Isenberg wurde jahrelang vom Reitverein Andelfingen als Springplatz genutzt. Mehrere grosse Eichen in und um die Fläche geben teilweise Schatten und im Herbst fällt Laub an. Aufgrund der minimalen Nutzung war die Wiese mit viel Moos durchsetzt.

In einem Bewirtschaftungskonzept ist die Gemeinde zusammen mit dem Landwirt Jürg Beglinger übereingekommen, die

Fläche aufzuwerten und so die Biodiversität zu fördern.

Das Ziel ist eine Blumenwiese auf dem besonnten Teil der Fläche zu etablieren und durch eine extensive Nutzung langfristig zu erhalten. Die Fläche hat dafür gute Voraussetzungen, da sie ein mageres Nährstoffniveau aufweist und mit den Eichen und der Buchenhecke am Rand bereits wichtige ökologische Elemente besitzt.



Bereits nach einem Jahr wachsen neben Gräsern zahlreiche Blumenarten auf der Fläche des alten Reitplatzes.
(Foto: Jürg Beglinger)

Die Blumenwiese entsteht jedoch nicht von alleine, es musste der alte Grasbestand umgebrochen werden. Anstelle des Einsatzes von Handelssaatgut wurde die Methode des Schnittgutübertrages gewählt. Dabei wurde im Sommer 2022 von einer Spenderfläche im Bilg von Andelfingen eine bereits bestehende artenreiche Blumenwiese geschnitten und das Material auf der Fläche Isenberg verteilt. Somit konnten die Samen der einheimischen Pflanzen auf der neuen Fläche trocknen, auf den Boden fallen, auskeimen und wachsen.

Bereits in diesem Frühling konnte der Erfolg beobachtet werden. Die Fläche wies nebst extensiven Gräsern zahlreiche Blumenarten auf, insbesondere Margeriten sind stark vertreten. Die Kontrolle der kantonalen Stelle bescheinigte der Fläche bereits nach einem Jahr den Status einer Extensiven Wiese mit Qualitätsstufe 2.

Es gilt nun, den Bestand so zu erhalten und zu verhindern, dass die Gräser überhandnehmen.

Dies als aktiver Beitrag zur Biodiversitätsförderung, wie es fast alle Landwirte auf ihren Flächen landesweit auch praktizieren.

Jürg Beglinger
Verantwortlicher Vernetzungsprojekte

Adlikon – Andelfingen – Volken

Nun geht er doch. Zurück in eine kleinere Gemeinde. Stefan Mettler verlässt Andelfingen und wird Gemeindeschreiber in Volken.

Was wir bedauern, sorgt andernorts für Freude. Stefan Mettler, vormaliger Gemeindeschreiber von Adlikon und derzeitiger Stellvertreter des Unterzeichnenden, hat sich entschieden, die Gesamtleitung der Volkemer Gemeindeverwaltung zu übernehmen. Für Volken ein Gewinn, für uns ein Verlust. Dass es schwierig werden würde, Stefan Mettler in unseren Reihen zu halten, war uns von Anfang an klar. Echte und versierte Fachkräfte sind ge-

sucht! Stefan Mettler hat uns in den letzten Monaten mit viel Drive und immensen Know-how unterstützt und für uns so manche Kastanie aus dem Feuer geholt. Mit seinem grossen Engagement hat er wesentlich dazu beigetragen, dass die Verwaltung das Jahr 1 nach der Fusion geordnet und stabil über die Bühne bringen konnte. Sein breites Fachwissen und seine speditiv Arbeitsweise wurden auch von den Behördenmitgliedern ungemein ge-

schätzt. Für die von ihm geleistete Arbeit für die Gemeinde Andelfingen und zuvor für die Gemeinde Adlikon danken der Gemeinderat und seine Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen Stefan Mettler sehr herzlich. Wir wünschen Stefan als Gemeindeschreiber von Volken alles Gute, viel Freude und Erfolg!

Patrick Waespi
Gemeindeschreiber

Der Gemeindeammann und sein Amt

Regieren darf er nicht. Vollstrecken aber schon. Der Gemeindeammann im Kanton Zürich ist ein universelles Unikat.

Was genau ist eigentlich ein Gemeindeammann? Im Bezirk Andelfingen haben wir einen. Er hat sogar ein eigenes Amt. Das Gemeindeammannamt. Untergebracht im Schloss Andelfingen. Was ist das für ein Amt?

Werfen wir zuerst einen Blick in den Rüeblikanton, in welchem, billigen Vorurteilen zufolge, die Einwohner gerne noch immer in weissen Socken unterwegs sind. Für einmal aber sind sie uns einen Schritt voraus, die Aargauer. Im Gegensatz zu einem Zürcher weiss jeder Aargauer nämlich, wer und vor allem was der Gemeindeammann in seiner Gemeinde ist. Im Aargau ist der Gemeindeammann der Gemeindepräsident. Er wird, in gut helvetischer Tradition und mit der Präzision eines Uhrwerks, alle vier Jahre gewählt.

Im Kanton Zürich ist der Gemeindepräsident der Gemeindepräsident. Gleiches gilt seit dem 2014 auch für den Kanton Thurgau. Im Thurgau haben sie vor rund zehn Jahren den Gemeindeammann abgeschafft und durch den Gemeindepräsidenten ersetzt. Die Zürcher hatten dies bereits im Jahr 1875 gemacht. Und trotzdem gibt es im Kanton noch immer Gemeindeammänner.

Ein Organ der Rechtspflege

Der Gemeindeammann oder Stadtammann im Kanton Zürich ist als Organ der Rechtspflege für spezielle Aufgaben und insbesondere für die zivilrechtliche Vollstreckung zuständig. Ausserhalb des Kantons Zürich gibt es den Gemeindeammann in dieser Form nicht. In den anderen Kantonen sind diese Aufgaben auf verschiedene Funktionäre aufgeteilt. Der Gemeindeammann als Organ der Rechtspflege – ein echtes Alleinstellungsmerkmal des Kantons Zürich also!

Was heisst nun aber «ein Organ der Rechtspflege mit Aufgaben in der zivilrechtlichen Vollstreckung»?

In zivilrechtlichen Auseinandersetzungen streiten sich Privatpersonen. Streitgegenstände sind Mietangelegenheiten, Nachbarschafts- oder Vertragsrechte. Fällt ein

Zivilgericht – beispielsweise das Bezirksgericht in Andelfingen – ein Urteil in einer zivilrechtlichen Frage, so hat das Gericht zwar entschieden, umgesetzt aber ist das Urteil noch nicht. Und hier nun kommt der Gemeindeammann ins Spiel.

Es braucht jemanden, der dafür sorgt, dass das gefällte Urteil vollstreckt wird. Und das ist die Aufgabe des Gemeindeammanns.

Fällt das Gericht in einem Strafverfahren ein Urteil, zum Beispiel eine Haftstrafe, so wird dieses Urteil durch die Polizei umgesetzt und der Straftäter dem Justizvollzug übergeben. Bei zivilrechtlichen Streitigkeiten ist das anders. Das Gericht fällt einen Entscheid, zum Beispiel, dass ein Mieter eine Wohnung verlassen muss oder dass die Bäume des Nachbarn auf die Grenze zurückgeschnitten werden

müssen. Das Urteil ist damit gefällt, die Bäume aber noch nicht geschnitten und der Mieter hat die Wohnung auch noch nicht verlassen. Es braucht also jemanden, der dafür sorgt, dass das gefällte Urteil vollstreckt wird. Und das ist die Aufgabe des Gemeindeammanns.

Vielfältige Aufgaben

Der Gemeindeammann kann in einem Zivilverfahren auch zur Beweissicherung beigezogen werden. Beispielsweise um den Zustand einer Wohnung festzustellen. Zudem kann er von der Polizei bei Hausdurchsuchungen als Urkundsperson aufgeboden werden. Und schliesslich beglaubigt der Gemeindeammann Unterschriften.

Der Gemeindeammann im Kanton Zürich ist eine Art Schweizer Offiziersmesser: Unpräzise, vielseitig einsetzbar und bei Bedarf von willkommenen Nutzen. Hat er seinen Job erledigt, darf er gerne wieder in Vergessenheit geraten.

Roland Eggenberger
Betreibungsbeamter und Gemeindeammann

Zu vermieten beim Gemeindehaus Humlikon

Abstellplatz für Fr. 50.–/Mt.
Einstellplatz für Fr. 120.–/Mt.

Interessiert? Bitte melden Sie sich bei der Immolution GmbH.

Immolution GmbH
Bahnhofplatz 17
8400 Winterthur

Telefon 052 243 14 13
sandra.michel@immolution.ch
www.immolution.ch

Mütter- und Väter- beratung Andelfingen

Die Mütter- und Väterberatung findet jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 9.00–12.00 Uhr mit Anmeldung und jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 9.00–12.00 Uhr ohne Anmeldung im Zentrum Breitenstein, Landstrasse 36 in Andelfingen statt.

Ihre Mütter- und Väterberaterinnen:
Jasmin Lutz-Ünsal
jasmin.lutz@ajb.zh.ch
Brigitta Bucher
brigitta.bucher@ajb.zh.ch
Telefon 043 258 46 11

Sport, Spiel und Zusammensein

Orientierungslauf, Tanz, Rugby und Selbstverteidigung: In den Herbstferien konnten 30 Kinder zusammen eine unvergessliche Sportwoche verbringen sowie vielfältige abwechslungsreiche und unterhaltsame Aktivitäten ausprobieren. Sogar ihr Spürsinn als Detektive war gefordert.

Die Reise begann mit Orientierungslauf (OLG Welsikon) und führte weiter zum Rugby (Golden Balls SH). Am Dienstag standen Faustball (FBR Dägerlen) und Fussball (FC Marthalen) auf dem Programm. Der Mittwoch brachte das Ropeskipping (SATUS Dachsen) und am Nachmittag übten wir eine Choreografie mit der Tanz-Fabrik ein. Besonders gespannt waren die Kinder auf die Selbstverteidigung (Ars pugnandi Winterthur), die auch einen Exkurs zum Thema (Cyber-) Mobbing beinhaltete, gefolgt von einem unterhaltsamen Spielenachmittag (Leiterteam Miro und Geremia). Am Freitagvormittag gab es actionreichen Handball (HC Andelfingen), und der Unihockeyclub Uhwieser Rotäugli sorgte für einen gelungenen Abschluss der Woche. Insgesamt nahmen 30 Kinder aus verschiedenen Gemeinden teil.

Lebhafte Mittagspausen

Während der Mittagspause im AZA wur-

de es mitunter lebhaft, wenn wir dort mit den Kindern zum Essen waren. Unser herzlicher Dank gilt dem Restaurant für das vorzügliche Essen und die stets freundliche Bedienung.

Die Kinder hatten eine Menge Spass, lachten herzlich, wagten sich an Neues heran und sammelten viele wertvolle Erfahrungen.

Gemeinsam rätseln, malen und knobeln

Die Kinder hatten eine Menge Spass, lachten herzlich, wagten sich an Neues heran und sammelten viele wertvolle Erfahrungen. In den Pausen wurde gemalt, gepuzzelt, es wurden knifflige Rätsel oder sogar

Detektivfälle gelöst. Ein besonderes Highlight war die Aufklärung des Kriminalfalls «Schokoladenpulver im Föhn», der unsere Umkleide süss duften liess. Dank akribischer Ermittlungen konnten die Übeltäter schliesslich «überführt» werden.

Nächstes Jahr wieder

Wir freuen uns bereits jetzt auf die nächste Durchführung im kommenden Jahr. Am besten gleich die erste Herbstferienwoche vom 7. bis 11. Oktober 2024 im Kalender anstreichen und reservieren.

Das Leiterteam möchte sich bei allen Beteiligten herzlich bedanken – diese Woche war einfach grossartig!

Tanja Scheidegger, Miro Moubarak-Menzi und Geremia Nolè

Organisation: Andrea Nolè,
Text: Miro Moubarak-Menzi

Im Gedenken

Zum Gedenken an die Opfer vom Flugzeugabsturz in Dürrenäsch vor 60 Jahren organisierte die Stiftung Einhorn einen Kranz. Die Kranzniederlegung auf dem Friedhof Andelfingen erfolgte am 4. September 2023 durch den Stiftungsratspräsidenten Marcel Meisterhans in Begleitung von Pfarrerin Dorothea Fulda Bordt. Ein herzliches Dankeschön an Dorothea für die schönen Worte.

Marcel Meisterhans
Stiftungsratspräsident Stiftung Einhorn

(Foto: Marcel Meisterhans)



Richtlinien für die Kehrrichtentsorgung im KEWY-Gebiet

In der letzten Zeit häufen sich bei der KEWY und der mit der Kehrrichtabfuhr beauftragten Mühle Transport AG Anfragen und teilweise auch Reklamationen zur korrekten Kehrrichtentsorgung. Wir möchten Sie daher wieder einmal an die Richtlinien erinnern, die im ganzen Verbandsgebiet der KEWY gelten.

Bereitstellung / Tourenplan

- Kehrricht und Sperrgut am Morgen des Abfuhrtages bis spätestens 7.00 Uhr an den von den Gemeinden bezeichneten Sammelstellen bereitstellen. Bei einer späteren Bereitstellung wird die Abholung nicht mehr garantiert, da eine Verschiebung im Tourenplan jederzeit eintreten kann.
- In Containern von Mehrfamilienhäusern oder Überbauungen darf nur Kehrricht in offiziellen KEWY-Säcken entsorgt werden (Ausnahme: gewichtsabhängige Container).
- Für die Bereitstellung zugelassen sind auch kleine 120-l- oder 240-l-Container (sogenannte «Grüngutkübel»). Diese dürfen aber nur mit KEWY-Säcken gefüllt werden. Container, die mit losem Material gefüllt sind, werden nicht geleert. Bitte kennzeichnen Sie Ihren Kehrricht-Container mit dem Vermerk «KEWY» oder «Kehrricht», damit keine Missverständnisse entstehen.

Gebührenpflichtiger KEWY-Sack

- Für die Kehrrichtentsorgung dürfen nur die blauen KEWY-Gebührensäcke verwendet werden, die in verschiedenen Grössen erhältlich sind (17 l, 35 l, 60 l, 110 l).
- Es dürfen keine herkömmlichen schwarzen Kehrrichtsäcke verwendet werden.
- Der KEWY-Sack darf nicht überfüllt werden, muss ganz geschlossen und zugeschnürt sein.

Sperrgutentsorgung

- Nur für brennbares Sperrgut, das zu gross ist und nicht im KEWY-Sack Platz hat, zulässig.
- Sperrgut kann ohne Voranmeldung der Kehrrichtabfuhr mitgegeben werden.
- Es gilt das Gewicht und nicht das Volumen (pro 5 kg = 1 Marke, Bogen à 10 Stück erhältlich).
- Sperrgut muss separat bereitgestellt werden.
- Sperrgutmarken dürfen nicht auf herkömmliche schwarze Kehrrichtsäcke geklebt werden.
- Nicht brennbares Material (z.B. Metall) muss entfernt und separat entsorgt werden.

Gewichtsabhängige Container

- Zugelassen sind nur 800-l-Container mit rotem KEWY-Aufkleber und Kunden-Nr. (separate Anmeldung notwendig). Ist hauptsächlich für Gewerbe- und Landwirtschaftsbetriebe interessant.
- Werden bei der Leerung gewogen und aufgrund des Gewichts verrechnet.
- Der Container darf nicht überfüllt werden (max. eine Hand breit offen). Neben dem Container deponierte und nicht frankierte Abfälle werden stehen gelassen.

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung über Weihnachten und Neujahr

- Freitag, 22. Dezember 2023, geöffnet von 8.00 bis 14.00 Uhr
- Montag, 25. Dezember 2023, bis Dienstag, 2. Januar 2024, geschlossen
- ab Mittwoch, 3. Januar 2024, wieder ordentliche Öffnungszeiten

Bei einem Todesfall sind wir unter der Nummer 079 939 84 50 täglich von 9.00 bis 11.00 Uhr erreichbar.

Kehrrichtabfuhr 2024

Verschiebung während der Feiertage

Humlikon

Freitag, 29. Dezember 2023
(statt Neujahr, Montag, 1. Januar 2024)

Andelfingen

Mittwoch, 3. Januar 2024
(statt Berchtoldstag, Dienstag, 2. Januar 2024)

Humlikon

Dienstag, 2. April 2024
(statt Ostermontag, 1. April 2024)

Adlikon

Dienstag, 30. April 2024
(statt Tag der Arbeit, Mittwoch, 1. Mai 2024)

Humlikon

Dienstag, 21. Mai 2024
(statt Pfingstmontag, 20. Mai 2024)

Adlikon

Montag, 23. Dezember 2024
(statt Weihnachten, Mittwoch, 25. Dezember 2024)

Adlikon

Montag, 30. Dezember 2024
(statt Neujahr, Mittwoch, 1. Januar 2025)

Achtung: Faschnachtsmontag, 19. Februar 2024: Normale Abfuhr

Haben Sie noch Fragen? Informationen zur Entsorgung finden Sie im Abfallkalender. Die Geschäftsführerin der KEWY hilft gerne weiter. Danke für Ihre Mitwirkung!

Kontakt:
Marianne Klingenhegel
Telefon 052 320 82 84
marianne.klingenhegel@kewy.ch

Weitere Informationen zur KEWY:
www.kewy.ch

Angebote weit über Bücher hinaus

Die Bibliothek lebt: bei einem vielseitigen Angebot wie beispielsweise den Plauschturnieren mit dem Spielklassiker Brändi Dog oder den Workshops zu unterschiedlichen Themen finden alle Andelfingerinnen und Andelfinger ein passendes Angebot.



Plauschturniere Brändi Dog gehören fix ins Programm der Bibliothek.



Das vielfältige Angebot lädt zum Stöbern ein.

(Fotos: zvg)

Buchempfehlungen

Gärten des Grauens – die Weihnachts-edition

Sachbuch von Ulf Soltau

Das ultimative Weihnachtsbuch für das besinnliche Nachdenken über die Weihnachtstage. Vor dem Dekowahn des beflissenen Schottergärtners ist man auch in der stillen Jahreszeit nicht sicher – im Gegenteil: Hier kommt sein Gestaltungswille erst zur vollen, schrecklichen Entfaltung. Festlich dekorierte



Alpträume aus Schotter und Kies, mit blinkenden Nikoläusen, Rentieren und anderen Scheusslichkeiten ... Ulf Soltau setzt sich intensiv mit den Eigenheiten der Gartenkultur auseinander. Mit Wortwitz und hintergründiger Gesellschaftskritik dokumentiert er erschreckende Gartentrends mit Bildern zum Schmunzeln und selber besser machen.

Das ultimative Buch der Reptilien – Die umfassendste Enzyklopädie aller Zeiten

Sachbuch von Stephanie Drimmer und Ruchira Somaweera

Sie erinnern an urzeitliche Wesen. Sie leben in Meeren, Wüsten und Regenwäldern. Sie können winzig sein, wie das Stummelschwanzchamäleon, oder sogar mehrere Meter lang, wie das Leistenkrokodil. Alles, was es über die coolsten, wechselwarmen Kaltblüter – die Reptilien – zu wissen gibt, findest du in diesem grossartig bebilderten Buch. Du triffst riesige prähistorische Reptilien wie echte Seeungeheuer, erfährst, was es mit dem dritten



Auge auf sich hat, wie sie leben, jagen und ihre Jungen aufziehen. Ob schuppig

oder schlüpfrig – spektakuläre Kreaturen und spannende Geschichten, etwa aus Höhlen, in denen es von riesigen Krokodilen wimmelt, erwarten dich.

Die Chronistin der Meere – Über die Tiefe und die Neugier

Roman von Patrik Svensson

Nach dem Bestseller «Das Evangelium der Aale» lässt Patrik Svensson uns eintauchen in die Geheimnisse des Ozeans und der Menschen, die ihn erforschen. «Der Himmelskörper, den wir den unseren nennen, ist eigentlich ein Planet des Meeres.» Für Patrik Svensson ist die blaue Welt untrennbar mit seiner Mutter verbunden. Sie war es, die ihm einst von rätselhaften Tiefseefischen erzählte und so



die Neugier auf das Unerforschte weckte, die sein Schreiben bis heute prägt. Nach ihrem Tod begibt sich Svensson auf die Spuren ihrer gemeinsamen Faszination. Ausgehend von Ebbe und Flut erzählt er von den wundersamen Rhythmen der Natur, er folgt den Routen der alten Seefahrer und lauscht den Unterhaltungen der Pottwale. Ein faszinierendes Porträt unseres blauen Planeten.

Mattanza

Roman von Germana Fabiano

Seit jeher bestimmen das Meer, der Wind und vor allem der Thunfisch das Leben auf der kleinen süditalienischen Insel Katria. Angeführt vom Rais, gibt die Mattanza, der Höhepunkt des traditionellen Thunfischfangs, den Rhythmus der Insulaner vor. Doch nachdem der Enkel und letzte legitime Erbe des Rais gegen alle Erwartungen als Mädchen geboren wird, muss Nora beweisen, dass sie auch als Frau die Traditionen ihrer Gemeinde wahren und

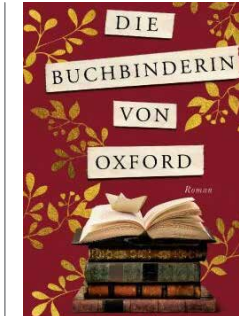


ihrem Grossvater nachfolgen kann. Während sich die Welt um Katria immer schneller dreht, erreichen die ersten Wellen des Tourismus die Insel und schliesslich auch der Strom an Menschen, für die dieses Stück Land das erste Stückchen Europa bedeutet. Der Wandel scheint unaufhaltsam und stellt Nora vor die Frage, wie weit sie zu gehen bereit ist, um ihre Traditionen zu schützen.

Die Buchbinderin von Oxford

Roman von Pip Williams

England, 1914: Als die Männer in den Krieg ziehen, halten die Frauen die Nation am Laufen. Zwei von ihnen sind die Zwillingsschwwestern Peggy und Maude, die in der Buchbinderei der Oxford University Press im Arbeiterviertel Jericho arbeiten und auf einem Hausboot voller Bücher leben. Peggy träumt davon, eines Tages an der Universität zu studieren. Doch ihr wird gesagt: «Dein Job ist es, die Bücher zu binden und nicht zu lesen!». Maude ist ein



ganz besonderes, verletzliches Mädchen, und Peggy fühlt sich nach dem Tod ihrer Mutter für ihre Schwester verantwortlich. Mit der Ankunft von belgischen Flüchtlingen in Oxford und der Unterstützung neuer Freunde rücken Peggys Träume ganz unerwartet in greifbare Nähe.

Dieses schöne Leben

Roman von Mikki Brammer

Umgeben von Büchern, vielfältigem Wissen und geliebten Ritualen verbringt Clover eine ungewöhnliche, aber liebevolle Kindheit bei ihrem Grossvater, einem Professor, in New York. Als er unerwartet stirbt, während sie verreist ist, beschliesst Clover, Sterbegleiterin zu werden. Denn niemand soll allein, ohne Trost, aus dem Leben scheiden müssen. Mit ihrer ruhigen, mitfühlenden Art ist Clover die Beste auf ihrem Gebiet, doch das Leben droht sie zwischen ihrem Beruf und einsamen Abenden mit romantischen Filmen zu verpassen. Das ändert sich schlagartig, als die quirlige Sylvie nebenan einzieht und Clover mit der resoluten alten Dame Claudia eine neue Klientin erhält, die sie auf die Suche nach ihrer verlorenen grossen Liebe schickt – eine Suche, die Clover ihrem eigenen Seelen-



verwandten näher bringen wird, als sie ahnt ... «Um einen schönen Tod zu sterben, musst du ein schönes Leben leben.» Mit dieser bewegenden Botschaft bietet Mikki Brammers lebensbejahender Roman warmherzig-inspirierende Unterhaltung.

Alle Neuerscheinungen der Bibliothek
www.bibliothek-zh.ch/Andelfingen.

Veranstaltungen

Donnerstag, 11. Januar 2024

Lesung mit Kathrin Burger: «Vor mir wird es Morgen», 19.00 Uhr. Ohne Anmeldung.

Mittwoch, 7. Februar 2024

Geschichtenreise mit Magdalena Meier. Für Kinder ab 3 Jahren und ihre Begleitperson. 15.00–15.45 Uhr.

Dienstag, 20. Februar 2024

Taschenbuchtausch – Eins bringen und mehrere mitnehmen. Ferienlektüre für die Sportferien. Ab 17.00 Uhr.

Mittwoch, 27. März 2024

Büchermorgen mit Daniela Binder. 09.00 Uhr.

Mittwoch, 27. März 2024

Geschichtenreise mit Magdalena Meier. Für Kinder ab 3 Jahren und ihre Begleitperson. 15.00–15.45 Uhr.

Samstag, 13. April 2024

Buchstart für die Kleinen. 9.30–10.00 Uhr. Mit Anmeldung.

Mittwoch, 15. Mai 2024

Geschichtenreise mit Magdalena Meier. Für Kinder ab 3 Jahren und ihre Begleitperson. 15.00–15.45 Uhr.

Vorankündigung für begeisterte Brändi-Dog Spielteams:

Samstag, 26. Oktober 2024, Brändi-Dog Plauschturnier mit Carlos Wehrli. 13.00–17.00 Uhr. Mit Anmeldung.

Alle Veranstaltungen immer aktuell auf www.bibliothek-andelfingen.ch

Öffnungszeiten der Bibliothek Andelfingen

Montag	14.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	17.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	13.30 – 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 11.00 Uhr
	15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	17.00 – 19.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

Mit klingenden Röhren durch die Musikgeschichte

In der 6. Klasse im Schulhaus Zielacker begeben sich die Schülerinnen und Schüler auf eine aufregende musikalische Reise, die sie mit Boomwhackers in den Bann zieht. Diese bunten, rhythmischen Röhren eröffnen eine vielfältige Welt der Klänge und lassen sie eine beeindruckende Bandbreite musikalischer Genres erkunden. Ihre Reise beginnt mit kongolesischen Folksongs, die exotische Rhythmen und Melodien einführen.

Auf ihrer musikalischen Reise machen die Schülerinnen und Schüler Halt bei zeitlosen Stücken wie «In the Jungle», das die Atmosphäre des Dschungels zum Leben erweckt und gleichzeitig historische Werte vermittelt. Hier lernen sie, wie Musik eine Geschichte erzählen kann.

Die Reise setzt sich mit Rockklassikern wie

«We Will Rock You» von der britischen Band Queen fort. Die kraftvollen Beats und die Energie dieser Hits motivieren sie, sich im Team zu engagieren und gemeinsam ein eindrucksvolles musikalisches Statement abzugeben.

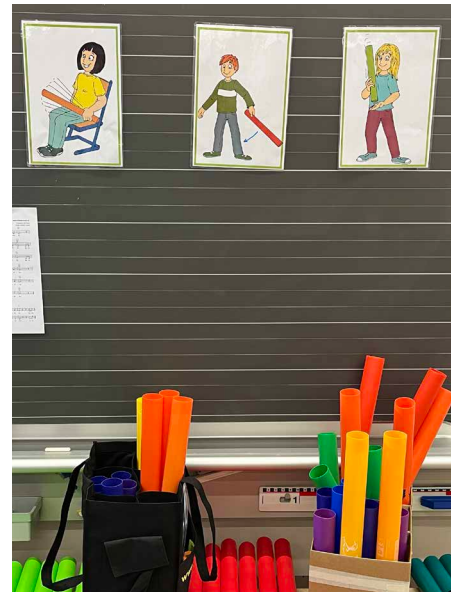
Die Kinder unterstützen sich gegenseitig und erleben den Wert des gemeinsamen Schaffens.

Schliesslich erreichen die Schülerinnen und Schüler modernere Stationen auf ihrer Reise, wenn sie Hits wie «Shape of You» von Ed Sheeran erkunden. Diese zeitgenössischen Stücke zeigen ihnen, wie vielfältig und anpassungsfähig Musik sein kann und wie sie die aktuellen Trends aufgreift.

Das gemeinsame Musizieren mit Boomwhackers bietet zahlreiche Vorteile für die Schülerinnen und Schüler. Zum einen fördert es die Teamarbeit, da sie lernen, im Einklang zu spielen und aufeinander zu hören. Die Kinder unterstützen sich

gegenseitig und erleben den Wert des gemeinsamen Schaffens. Darüber hinaus verbessert das Musizieren mit Boomwhackers das Rhythmusgefühl und die Feinmotorik der Schülerinnen und Schüler. Sie lernen, auf die Anweisungen der Lehrperson zu achten und gleichzeitig Spass zu haben. Sie sind begeistert von den vielfältigen Klängen, die sie mit den Boomwhackers erzeugen können und entwickeln ein tieferes Verständnis für Musik. Dieses gemeinsame Musikerlebnis stärkt die Klassengemeinschaft und fördert die sozialen Fähigkeiten der Kinder. So wird die musikalische Reise der 6. Klasse zu einem unvergesslichen Abenteuer, das nicht nur die Freude an der Musik weckt, sondern auch wichtige Kompetenzen fördert.

Luca Passerini, Klassenlehrperson



Boomwhackers fördern Rhythmusgefühl und gegenseitiges aufeinander Hören. (Fotos: zvg)

Erfolgreiche externe Schulevaluation

Die Primarschule Andelfingen wurde gleich zu Beginn des Schuljahres von der kantonalen Fachstelle für Schulbeurteilung (FSB) überprüft. Gegenstand dieser Überprüfung ist die Qualität einer Schule in pädagogischer und organisatorischer Hinsicht. Mit dieser externen Evaluation erhalten die Schulen eine fachlich unabhängige und professionelle Aussensicht und werden so bei der Sicherung und Entwicklung ihrer Unterrichts- und Schulqualität unterstützt.

An drei Tagen fanden Unterrichtsbesuche sowie Pausenbeobachtungen durch das

Evaluationsteam statt. Zudem wurden zahlreiche Interviews mit Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen, der Schulleitung, Mitgliedern der Schulbehörde und Eltern durchgeführt. Anhand dieser Einblicke in die Schule vor Ort, der Ergebnisse der schriftlichen Befragungen (Eltern, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler) sowie des von der Schulleitung eingereichten Dokumenten-Portfolios erfolgte die Beurteilung der Schule mittels 9 Qualitätsansprüchen.

Der Primarschule Andelfingen ist es trotz der herausfordernden letzten Jahre

(namentlich Corona, Fusion per 1. 1. 23, Wechsel in der Schulleitung) gelungen, die Qualität der Schule weiterhin hochzuhalten.

Die Schulpflege gratuliert den Lehrpersonen und der Schulleitung nochmals herzlich zu diesem tollen Ergebnis. Vielen Dank für das grosse Engagement! Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an all jene Eltern, die sich für ein Interview zur Verfügung gestellt haben.

Kunterbunte Kunst

Ein Sommerferienbild einer Kunstinstallation war die Inspiration für das kleine Rebstecken-Projekt in unserem Schulhaus in Humlikon. Die Idee wurde von Lehrpersonen und Hauswart mit Begeisterung



aufgenommen und konnte in kürzester Zeit umgesetzt werden. Mit grossem Tatendrang schliffen die grossen Mittelstüflerinnen und Mittelstüfler zum Teil laut im Takt singend die rauen Stecken fein: Haida haida haidada haida ... Einen Tag später verteilten sich alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse bei idealem Spätsommerwetter sternförmig auf der grossen Schulwiese. Die Gottis und Göttis halfen den Kleineren beim Malen und es entstanden im Nu bunte Kunstwerke, die Herr Widmer ins sorgfältig vorbereitete Beet beim Schulausgang schlug. Et voilà: Nun werden wir jeden Tag empfangen von den kunterbunten Stäben, die symbolisch stehen für unsere fröhlichen, einzigartigen und wunderbaren Schulkinder.



Von Klein bis Gross beteiligten sich alle bei der sommerbunten Kunstinstallation. (Fotos: zvg)

Judith Keller, Fachlehrperson

Unser neues Lehrmittel «Deutsch»

An unserer Schule haben dieses Schuljahr alle 1.-Klass-Lehrpersonen mit ihren Schülerinnen und Schülern mit dem neuen Lehrmittel «Deutsch Eins» gestartet.

«Deutsch Eins» ist ein Lese- und Schreiblehrgang nach der in der Schweiz neuartigen silbenanalytischen Methode. Beim Lesen und Schreiben lernen stehen nicht

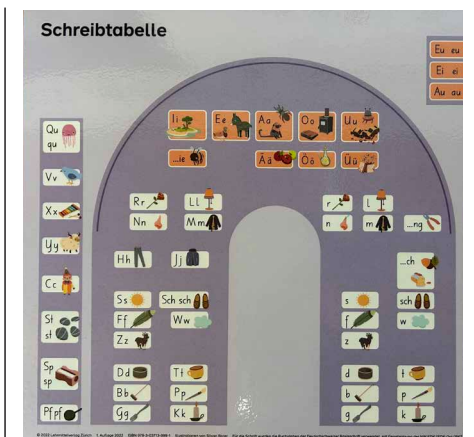
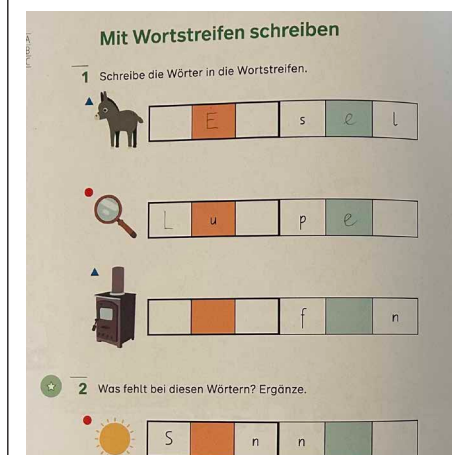


wie bisher Laute, sondern Silben im Vordergrund. Dadurch können Kinder von Anfang an die Strukturen und Regularitäten der geschriebenen deutschen Sprache entdecken.

Kinder haben einen natürlichen Zugang zu Silben, weil diese den Rhythmus der gesprochenen Sprache wiedergeben. Der typische Sprachrhythmus im Deutsch

wird von Wörtern wie «Rose», «Esel» oder «Pfanne» geprägt. Es sind alles zweisilbige Wörter mit Betonung auf der ersten Silbe, sogenannte trochäische Zweisilber. Wörter, die dem zweisilbigen, trochäischen Muster entsprechen, verschriften Kinder nicht nur lautorientiert, sondern von Anfang an orthografisch korrekt.

Mit Hilfe des Wortstreifens und der Schreibtablette lernen die Kinder prototypische deutsche Wörter schreiben. Der Vokal der ersten betonten Silbe ist orange markiert. Der zweite, blaue Vokal ist in



Wörtern mit dem trochäischen Basismuster immer ein «e». Die hervorgehobene Umrahmung der ersten Silbe weist zusätzlich auf deren Betonung hin. Für die Umsetzung und Vertiefung im Unterricht nutzen wir nebst dem Lehrmittel diverse didaktische Materialien wie Silbenteppiche, den Silbenlift, das Blitzlesen auf Silbenebene und verschiedenste Spiele für den handlungsorientierten Zugang.

Nadine Utzinger
Schulische Heilpädagogin

Schulfreie Tage im Hort

An den schulfreien Tagen ist der Hort geöffnet. Die Kinder sind dann meistens morgens von 8.00 Uhr bis abends ca. 17.00 Uhr in der Betreuung. An einem dieser



Tage hatte die Tagesleitung und das Team entschieden, den Tag an der Thur zu verbringen. Es hatte nicht allzu viel Wasser im Flussbett, somit konnten wir da gut spielen, entdecken, bräteln und uns überraschen lassen, was der Tag so bringt. Selbstverständlich nahmen wir nicht einfach den Rucksack und zottelten im «Enten-Marsch» an die Thur, das wäre ja langweilig gewesen. Nein, wir mach-

ten eine Tierfoto-Schnitzeljagd, das war viel spannender und lernen konnten wir auch noch etwas dabei. Denn auf jedem Tierfoto hatte es eine Frage und drei Antwortmöglichkeiten. Nur, welche Antwort stimmte da jeweils ... ? Nicht immer einfach, aber es war sinnvoll, alle Fragen korrekt zu beantworten, denn wir benötigten das Lösungswort, um den Schatz zu finden. Zum Glück hatten wir Margrit, sie half da, wo es klemmte, und tatsächlich fanden wir Kinder den gut bewachten Schatz bei der Klapperschlange. Während der intensiven Suche nach dem Lösungswort und dann der «Befreiung» des Schatzes wurde ein Schichten-Feuer vorbereitet, damit die Würste nicht kalt gegessen werden mussten. Und die Überraschung musste dann ja auch noch sein. Ein Ereignis jagte das nächste und kaum war der Schatz gefunden, mussten die Äste für unser Mittagessen-Gebrätelte geschnitzt werden. Schon bald war die Glut gut zum Grillieren, nicht alle Münder konnten warten, der eine oder andere Zmittag wurde kalt gegessen. Nach dem Essen wurde wieder eifrig gespielt und entdeckt. So konnten



(Fotos: zvg)

wir uns der Überraschung widmen. Was versteckte sich denn da in diesem Topf? Genau, an so einem intensiven Erlebnis-tag durfte das Dessert natürlich nicht fehlen und wir haben Muffins über und mit der Glut gebacken. Müde und dreckig, aber mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen kehrten wir zum Hort zurück, wo die Kinder dann von ihren Eltern, Grosseltern oder Bekannten abgeholt wurden.

Claudia Hächler

Mittwochs im Hort

Im Sommer 2022 durften wir mit fünf Kindern zum Mittagessen und vier Kindern



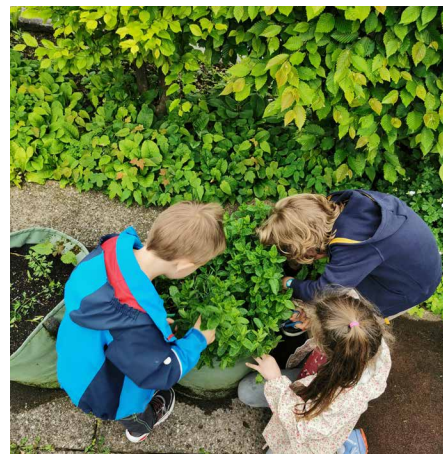
(Fotos: zvg)

am Nachmittag die Mittwochsbetreuung als Pilotprojekt starten. Erfreulicherweise sind diese Zahlen zwischenzeitlich weiter

angestiegen. Das Angebot wird von einigen Familien sehr geschätzt. Der schulfreie Nachmittag lässt ein abwechslungsreiches, flexibles und interessantes Programm zu, das wir wöchentlich anhand der Bedürfnisse der Kinder gemeinsam mit ihnen gestalteten. Darunter sind nebst dem freien Spielen und einfach einmal «sein» das Basteln, Herumtoben im Garten, konzentriertes Zuhören in der Bibliothek am Geschichtennachmittag sowie Spaziergänge zu verschiedenen Spielplätzen besonders beliebt. Eines Nachmittags hat uns der riesige Pfefferminzbusch in unserem Garten besonders angelacht, sodass wir beschlossen haben, einen eigenen Sirup herzustellen. Die Kinder waren voller Tatendrang dabei. Die Zubereitung des Sirups hat uns

grossen Spass gemacht und wir haben viel gelernt, wie zum Beispiel, dass der hergestellte Sirup leider etwas bitter wird, wenn man ihn zu lange ziehen lässt ...

Angela Hutter



Damals und heute

Von 1947 bis 1970 gab es einen EHC Andelfingen, der es damals bis in die 2. Liga schaffte. In grosser Fronarbeit wurde das Eisfeld mit Schaufeln ausgehoben. Für das Eis wurde das Wasser vom Bach genommen, später von einem Hydranten. Nächtelang spritzte man von Hand das Eis. Es kamen immer viele Zuschauerinnen und Zuschauer, da es damals noch kein Fernsehen gab. 40 Jahre nach dem Vereinsende wurde durch die Initiative von Werner Stegemann eine Erinnerungstafel eingeweiht, die noch heute steht.



Eines der letzten Spiele des EHC Andelfingen auf dem Eisfeld an der Flaacherstrasse.

(Foto oben: Heimatkundliches Archiv; Foto unten: Cornelia Styger, nun ebenfalls abgelegt im Heimatkundlichen Archiv.)



Sommerreise des Frauenturnvereins Humlikon

Gute Weine, eine abenteuerliche Seilbahn und Zwischenstopp im ehemaligen Kuhstall: Die Wahl des diesjährigen Ausflugsziels der Huemliker Turnerinnen war ein Volltreffer.

Die grosse Auswahl an sehenswerten und lehrreichen Reisezielen in der Schweiz machte es nicht leicht, die Entscheidung für eine eintägige Turnfahrt zu treffen ... An unserer GV Anfang des Jahres unterbreitete der Vorstand zwei Vorschläge, und die Mehrzahl der Anwesenden entschied sich für eine Fahrt in die «Bündner Herrschaft»: Landquart, Malans und Kutschenfahrt nach Bad Ragaz.

Anreise knapp gelungen

Bei schönstem Wetter versammelten sich am 22. August 17 Turnfrauen für den Ausflug per Bus und Bahn nach Landquart und Bad Ragaz. Wegen der 8-minütigen Verspätung auf der Bahnstrecke zwischen Ziegelbrücke und Landquart (das sei «normal») verpassten wir das Postauto, das uns zur Talstation der «Älplibahn» füh-



Weitsicht aus dem Bergbeizli.

(Fotos: zvg)

Historische Seilbahn

Ein Rückblick in die Vergangenheit: Die Notwendigkeit des Baus dieser Gondelbahn geht auf die Jahre 1939–1941 zurück, den Beginn des 2. Weltkrieges. Schweizer Grenzschutztruppen wurden an der Grenze zu Österreich stationiert (durch den sogenannten «Anschluss» gehörte Österreich zu Deutschland), und die Grenzschutzsoldaten mussten Munition und Verpflegung von Jenins zu der auf 1801 Meter Höhe gelegenen Gebirgsfront transportieren. Nach Kriegsende erfolgte Ende September 1945, nach erforderlichen Umänderungen und Anpassungen, die Freigabe der Gondelbahn für den Zivilverkehr und die Anlage wurde zu einem beliebten Ausflugsziel. Das «Bergbeizli» wird von über 200 freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betrieben. Durch die Unterstützung von Genossenschaftlern und Vereinsmitgliedern ist auch die Finanzierung gesichert.

Mit der Rössliposcht durch die Weinberge

Nun zurück zu unserer Reise: An der Talstation der Luftseilbahn erwarteten uns zwei Kutschen der «Rössliposcht» zu einer Fahrt durch die Rebberge der Bündner Herrschaft. Beim ersten Halt konnten unsere prächtigen Rössli an einem Dorfbrunnen ihren Durst stillen. Der zweite – und überraschende – Zwischenstopp war in Maienfeld, im «Stall 247», einem ehemaligen Kuhstall: Dort erwartete uns eine Wein-Degustation, gekrönt von köstlichen Apéro-Häppchen! Sehr heiter ging es weiter in unseren Kutschen den Rhein entlang in Richtung Bahnhof Bad Ragaz. Wohlbehalten und beeindruckt von der lieblichen Landschaft, die wir erleben durften, traten wir die Rückfahrt nach Humlikon an.

Vielen Dank an unsere Präsidentin für das interessante Reiseprogramm!



Die Geschichte der «Älplibahn» reicht zurück in den Zweiten Weltkrieg.

ren sollte, wo wir angemeldet waren. Eine Angestellte der Bergbahn machte für uns Taxidienst und vermied somit eine weitere Panne unserer Reise, nämlich die Nichteinhaltung unserer zeitlich begrenzten Voranmeldung sowohl bei der Bergbahn als auch im Bergbeizli. Dort oben genossen wir nebst der traumhaften Aussicht auf das Churer Rheintal und die Glarner Alpen das köstlichste Schweineschnitzel aller Zeiten (die perfekten Hausfrauen müssen es wissen!).



Wenn Schützen zu «Rockern» werden

Höhepunkte brachte das Jahr 2023 auch bei den Sportschützen einige. Zuoberst auf der Liste dürfte aber wohl die kürzliche Reise stehen. Traditionellerweise werden die Ausflüge als «Reisen ins Blaue» ausgeschrieben.

Das Unbekannte ist oft reizvoll, für einige jedoch kaum erträglich. So wurde immer wieder versucht, den Organisatoren Infor-

die Technik war kurz und schon ging der Ride in zwei Gruppen Richtung Gubel Metztingen los.

Da war es wieder, das Gefühl der Freiheit.

Mittels GPS-Gerät geleitet, führte der Weg nach anfänglichem kurzen Stadtkurs hoch in die Hügel des Zugerlandes. Da war es wieder, das Gefühl der Freiheit, der Unbekümmertheit. Herrlich. Die Fahrt, über total 48 Kilometer, führte nach dem Mittagessen hoch über dem Aegerisee zum Wendepunkt Morgarten und am See entlang zurück nach Zug. Weiter ging die wilde Reise mit dem erlebnisreichen Aufenthalt in der Husky-Lodge in Muotathal und am Folgetag mit einer anspruchsvollen GPS-Schnitzeljagd auf dem Stoos.

Das sportliche Jahr im Rückblick

Nachdem das Schützenhaus und seine Umgebung im Frühjahr durch Fronarbeit in Schuss gebracht worden war, stand dem Schiessen im Stand Humlikon nichts mehr

im Wege. An gesamthaft elf Tagen standen dafür kurze Zeitfenster zur Verfügung. Die Gewinnerinnen und Gewinner der Saison wurden Mitte November am Absenden gefeiert. Bruno Moser gewann die Jahresmeisterschaft vor Bruno Winkler und Max Schneider. Dieselben drei Schützen entschieden auch die grosse Meisterschaft, nur tauschten Moser und Schneider die Plätze. Vom gut besuchten Endschiessen sind zudem folgende Siegerinnen und Sieger zu melden: Ernst Freimüller als Schützenkönig, Bruno Moser im Gabenstich Aktive, Franziska Völkl im Gabenstich Damen und Jeremia Frei im Gabenstich Herren. Bei der Jugend siegte Flurina Winkler.

Ueli Gerber

Herzlich willkommen

Allen Interessierten stehen «die Türen» des SV Humlikon-Adlikon weit offen. Bitte orientiert euch über die Webseite www.sv-humlikon-adlikon.ch.

Die Weinländer Töffli-Buebe unterwegs in der Innerschweiz.

(Fotos: Ueli Gerber)





Eiskalt erwischt

Mirjam Nowak aus Dätwil steigt im Winter regelmässig ins frostige Wasser. Eisbaden heisst diese Leidenschaft. Ist es nur ein Hobby, ist sie «verrückt» oder ist Eisbaden vielleicht sogar gesund? Im Interview mit Cornelia Styger erzählt sie über ihr kaltes Ritual.

Ich stelle mir das schrecklich kalt vor ... Warum gerade Eisbaden?

Nein, für mich ist das Wasser immer warm: das ist meine positive Einstellung, so ist der Einstieg ins Wasser mit was Positiven verbunden.

Seit wann machst du «Eisbaden»?

Ich habe vor zehn Jahren damit begonnen, weil ich merkte, dass mir die Kälte guttut. Im November 2019 habe ich mir als eine Jahres-Challenge aufgegeben, mindestens einmal täglich im See, Fluss und in Bächen baden zu gehen.

Die Kälte macht mir gute Laune, befreit mich und ich kann Stress abbauen.

Du hast für deine Jahres-Challenge sozusagen trainiert?

Ja, es ist wie beim Sport. Man muss langsam beginnen. Man kann das schon zu Hause üben, beispielsweise mit Wechselduschen, Kaltduschen. Oder im Spätsommer / Herbst zu beginnen, wenn die Seen und Bäche immer kälter werden.

Warum gehst du in die Kälte?

Aus gesundheitlichen Gründen: Die Kälte ist für mich gut und hilft mir, meine Migräne viel besser in den Griff zu bekommen. Die Kälte verbessert die Durchblutung, verstärkt mein Immunsystem, reguliert meinen Blutzuckerspiegel und vieles mehr.

Ist oder wird Eisbaden eine Sucht?

Die Kälte macht mir gute Laune, befreit mich und ich kann Stress abbauen. Ja, es ist bei mir schon fast eine Sucht geworden, ohne Eisbaden fehlt mir etwas und ich werde unruhig, bis ich wieder mal im Eiswasser war.

Und im Sommer? Wie holst du dir diese glücklichen, gesunden Momente?

Ich gehe einmal pro Woche nach Rütli in die Vitalfabrik und kann dort einige Minuten in der Kältekammer verbringen. Ansonsten gehe ich in unseren Teich mit maximal 17 Grad oder suche mir kalte Bergseen und Bergbäche.

Kältekammer? Sozusagen das Gegenteil von einer Sauna, statt 90 Grad plus in 90 Grad minus. Ist das eine andere Kälte ohne Wasser?

Die Kältekammer hat eine Temperatur von -110 Grad! Zuerst wird dein Blutdruck gemessen und dann geht es jeweils für 30 Sekunden durch zwei Vorkammern von -10 und -60 Grad, um dann um die drei Minuten in der -110-Grad-Kammer zu verweilen – meistens mache ich das mit Musik und Bewegung, so dass ich von der Kälte optimal profitiere. Dann geht es den gleichen Weg wieder zurück und je nach Lust und Laune kann man Aufwärmübun-

gen machen oder einfach noch die wohligen Schauer über den Rücken geniessen. *Wie oft machst du Eisbaden pro Woche und wo?*

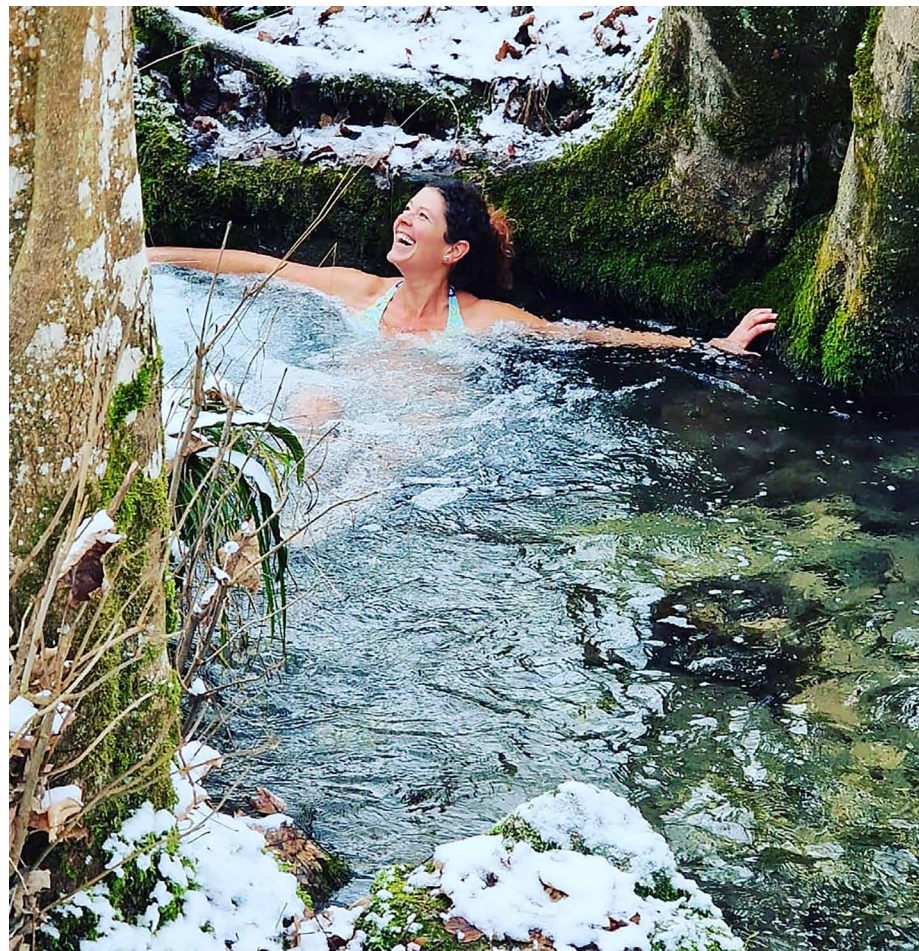
Ich gehe im Winter zwei bis vier Mal pro Woche Eisbaden. Meine Orte sind sehr unterschiedlich: im Zürcher Weinland, mal beim Wandern, mal im Urlaub. Die Regelmässigkeit ist wichtig: Der Körper gewöhnt sich daran und die positiven Effekte verstärken sich entsprechend dadurch.

Sind nach dem Eisbaden deine Hände und Füsse nicht ganz «verfroren»?

Oh doch, das sind die empfindlichsten Körperteile, da sich das Blut in den Rumpf «verzieht», um so die lebenswichtigen Organe zu schützen. Man kann auch Socken und Handschuhe aus Neopren tragen. Eine Mütze ist je nach Kälte auch hilfreich, da die meiste Körperwärme über den Kopf

Das eiskalte Wasser ist ihr Element: Mirjam Nowak hält sich mit Eisbaden gesund und munter.

(Foto: Cornelia Styger)



entweicht. Es ist ebenfalls wichtig, dass meine Haare nicht nass werden, denn am See gibt es keinen Haartrockner! Durch nasse Haare könnte ich mich erkälten. Ich lege meine Kleider immer schön bereit, und es ist wichtig, sich langsam wieder anzuziehen. Ebenso mache ich ganz spezielle Übungen, um das ganz kalte Blut wieder mit dem warmen Blut zusammenzubringen. Ich habe stets warmen Tee und eine Bettflasche für Füsse und Hände dabei.

Was ist für dich kalt? Null Grad oder schon 15 Grad?

Was kalt ist, kommt auch auf meine körperliche und seelische Verfassung an. Je kälter das Wasser, umso kürzer ist meine Badezeit. So als Faustregel kann man sich merken: Wassertemperatur ist gleich Ver-

weildauer in Minuten im Wasser.

Wenn das Wasser sehr kalt ist, versuchst du dich mit Bewegung warm zu halten oder ist Eisbaden ein ruhiges Entspannen im Wasser? Auch hier mache ich es wie es gerade passt. Etwas Bewegung tut mir immer gut. Wenn das Wasser aber zu sehr gefroren ist und es auch mit dem Eis aufdrücken oder aufhacken mühsam ist, dann liege ich einfach gemütlich zwischen den «Eisscherben» und passe auf, das ich mich nicht schneide. Durch die Kälte merkt man Verletzungen erst, wenn man wieder warm wird.

Gibt es Risiken?

Ja, das gibt's natürlich auch beim Eisbaden. Es kann Kopfschmerzen, Muskelkrämpfe, Muskelversagen oder Atem-

beschwerden hervorrufen. Ebenso auch eine Unterkühlung bei einer zu langen Verweildauer. Für Menschen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Bluthochdruck oder Diabetes kann Eisbaden sogar gefährlich sein. Ich rate unbedingt zu einer Abklärung beim Hausarzt, bevor man das Abenteuer «Eisbaden» in Angriff nimmt. Was auch sehr wichtig ist: Eine Begleitung ist immer gut für ein sicheres Bad. Unter dessen ist Eisbaden schon zu einem Fitness-Trend geworden.

Interview: Cornelia Styger

Ratschläge und Wissenswertes zum Eisbaden:
www.eisbaden.de

Schön war's!

Niederwil: der Verein Fahrturnier Wyland löst sich nach 23 Jahren und sechs tollen Veranstaltungen Ende 2023 auf.

Wer erinnert sich nicht gerne zurück an die schönen gemeinsamen Stunden und Tage mit Vorbereitungen, Auf- und Abbau der Turniere? Das «ganze» Dorf Niederwil und viele andere Helferinnen und Helfer aus der Umgebung haben sich so sehr ins Zeug gelegt! Noch heute kann man im Dorf Comicfiguren sehen vom Fahrturnier 2002 und wer erinnert sich nicht gerne an die Europameisterschaften mit dem tollen Eiffelturm und dem Triumphbogen. Alle Veranstaltungen waren nicht nur Pferdesport auf höchstem Niveau, nein, es gab immer noch ein spezielles Rahmenprogramm wie alte Traktoren, Schwinger, Passofino's- und Bordercollie-Hütehunde-Shows, Oldtimer und natürlich durfte nie eine Bar mit DJ fehlen. All dies auf die Beine zu stellen, war ein grosser Aufwand, den wir in der heutigen Zeit nicht mehr stemmen können. So haben sich die Vereinsmitglieder entschieden, den Verein aufzulösen. In den Statuten ist verankert, dass Geld, das noch in der Vereinskasse ist, dem Fahrsport zu Gute kommen soll.

Nach der Prüfung vieler Ideen haben wir nun die Lösung gefunden: Wir legen den

Verein Fahrturnier Wyland mit dem Verein Griesbach in Schaffhausen zusammen. Der Griesbach hat sich in den letzten Jahren zu einem «Mekka» für den Fahrsport entwickelt, hat schon eine tolle Infrastruktur, Tribüne, Sandplatz, grosses eigenes Gelände für Transporter und Parkplätze. Der Wunsch für ein festes Marathon-Hindernis mit Wasser auf dem Griesbach kann nun durch den Zusammenschluss und dank der Vereinskasse vom Fahrturnier Wyland realisiert werden.

Wer sich nochmals an die sechs Turniere erinnern möchte, findet auf der Webseite von Griesbach Fotos von den verschiedenen Veranstaltungen. Du hast Lust, wieder einmal ein Fahrturnier zu erleben? Auf dem Griesbach finden jedes Jahr kleinere Turniere statt – und, wer weiss, vielleicht einmal eine Schweizermeisterschaft.

Text und Foto: Cornelia Styger

Weitere Informationen:
www.griesbach.ch





Adliker Mittagstisch ü60: Abschied und Dank.

Das Pro Senectute Team der ehemaligen Gemeinde Adlikon, mit den Dörfern Adlikon, Dätwil und Niederwil, verabschiedet sich.

Unzählige Mittagstische, je nach Saison, drinnen, draussen, auswärts, manchmal auch selbst gekocht.

Vorträge von/bis Fusspflege, Spielnachmittage, Sicherheit im Strassenverkehr, Vorsorgeauftrag, Lottomatch, Theater, Gedanken zu Allerheiligen/Ewigkeitssonntag, Advent, Samichlaus, Schmutzli und Esel, Weihnachten, fröhliches Singen, Reiseberichte aus aller Welt, Modeschau im Rosengarten, Alphorn und Schwyzerörgeli, Kerzenziehen, der blinde Bruno Bächli mit Schnurfabrik, der Führsorgeverband Andelfingen, Ferdi Kübler, sein Leben/seine Karriere, Rhythmik und Dynamik in einem Drum Circle, Neophyten erkennen und bekämpfen, Chinesische Medizin bis Lieder, Gitarre und Jonglagen.

Für all diese Erinnerungen und Begegnungen sind wir dankbar. Wir denken

auch an all jene, welche nicht mehr unter uns sind. Unseren treuen Fans wünschen wir alles Gute, eine robuste Gesundheit und weiterhin viel Freude im Alltag.

Weiter geht es nun mit dem Andelfinger Senioren-Angebot: Mittagstische, Wanderungen, Kino, Singen, Lismen, Spaziergänge, Reiseberichte.

Kontakt: Rosemarie Brandenberger
052 317 3116 oder
rosmariebr@bluemail.ch

Besuchen Sie auch die gemütlichen und interessanten Seniorennachmittage der reformierten Kirchgemeinde Andelfingen. Mit Fahrdienst, Sekretariat: 052 317 26 45.

Auch Pro Senectute Ortsvertretung Andelfingen, Angebot: Gesprächs- und Be-

gegnungsmöglichkeiten, persönliche Glückwünsche ab dem 85. Geburtstag, Einladung am 80. Geburtstag zu einem festlichen Anlass.

Kontakt: Silvana Marriott
052 317 1975
silvana@marriott.org

Jane Bosshard Ganz
052 317 41 12
janebosshard@hotmail.com

Allen einen guten Start ins 2024, viel Glück und alles Gute!

Brigitte Hänni, Hans und Helen Rubli



Ein bunt gemischter Chor

Wir sind ein Kinder- und Jugendchor aus dem Zürcher Weinland. Aktuell singen mit viel Freude über 70 Kinder und Jugendliche im Chor bei uns mit.

Die Meisli singen jahrein jahraus: Gepröbt wird wöchentlich in vier verschiedenen Gruppen. Die Chorleiterin Claudia Weibel ist am Montag mit einer gemischten Gruppe in Henggart am Singen. Am Dienstag treffen sich die Wylandmeisli in drei verschiedenen altersgerechten Gruppen in Kleinandelfingen. Die Jüngsten sind im Kindergarten und die Teenager, unsere Wym's Singers, in der Oberstufe oder sogar schon in einer Berufslehre. Ein bunt gemischter Chor.

Seit 33 Jahren auf der Bühne

Hedy Kienast aus Andelfingen hat im Januar 1990 den Chor gegründet, ihn mit viel Herzblut über 20 Jahre lang geleitet und viele unvergessliche Momente mit den Wylandmeisli verbracht.

Die gemeinsamen
Auftritte sind nicht nur
für uns Wylandmeisli ein
tolles Erlebnis.

2016 übernahm Claudia Weibel aus Humlikon die Leitung der grossen Kinderschar mit ebenso viel Freude. Der Traum, einmal einen grossen Chor zu dirigieren, ist



Vier verschiedene Altersgruppen stehen bei den Wylandmeisli vor dem Publikum.

für sie mit den Wylandmeisli in Erfüllung gegangen.

Immer wieder stehen wir mit unserem Chor an verschiedensten Orten auf der Bühne. Die gemeinsamen Auftritte sind nicht nur für uns Wylandmeisli ein tolles Erlebnis. Unsere Kinder und Jugendlichen begeistern mit ihren tollen Stimmen, ihrer Freude am Singen und mit mutigem und schönem Sologesang unser Publikum. Schon manche Freudetränen sind während unseren Auftritten geflossen. Dank Hedy Kienast sind wir auch heute noch oft mit Weinländer Tracht und Chutteli unterwegs.

Jedes Jahr ein Musical

Das jährliche Highlight ist unser Musical. Jedes Jahr werden wir ein Stück profes-

sioneller. Die Wylandhalle in Henggart ist jeweils bis zum letzten Platz besetzt und alle sind gespannt, bis die Scheinwerfer die Bühne beleuchten und der Vorhang sich öffnet. Dem Thema entsprechend führen die Wylandmeisli musikalisch durchs Programm. Es ist alles dabei ... herzige Kinderlieder für die Kleinsten, poppige Lieder und bekannte Hits für die Grösseren. Die Wylandmeisli haben ein riesiges Repertoire. Das nächste Musical wird am 13. und 14. April 2024 in der Wylandhalle in Henggart aufgeführt. Wir alle freuen uns sehr darauf und sind schon mit viel Elan dabei, die neuen Lieder einzustudieren.

Nicole Karrer

Weitere Informationen:

www.wylandmeisli.ch



Für die Konzerte sind die Wylandmeisli oft in Tracht und Chutteli unterwegs.

(Fotos: zvg)

Wir suchen Sie ...
als Verstärkung für unseren Mahlzeiten-
dienst als

**ehrenamtliche Mitarbeiterin/
ehrenamtlichen Mitarbeiter**

Unser aufgestelltes und motiviertes Team von Freiwilligen ist täglich von 11.00 bis ca. 12.15 Uhr in allen Dörfern der Gemeinden Andelfingen und Kleinandelfingen im Einsatz.
Haben Sie Freude, unseren Mahlzeitenbezüger/innen ihr Mittagessen nach Hause zu liefern (mit Kilometerentschädigung)?
Dann sind Sie bei uns herzlich willkommen!

Frau Trix Straub erteilt Ihnen gerne nähere Auskunft.
Telefon 079 661 06 64 oder 052 317 20 90.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Grosse Geburtstagsfeier

Jeweils am letzten Donnerstag im Oktober lädt die Gemeinde Andelfingen zusammen mit den Ortsvertreterinnen von Pro Senectute alle 80-Jährigen zum Jubiläumsfest ein.

Am 26. Oktober folgten 20 fröhliche Jubilarinnen und Jubilare mit Begleitung der Einladung ins Kirchgemeindehaus und erfreuten sich am Apéro-Buffer mit selbstgebackenen Köstlichkeiten. Neu mischten sich auch Geburtstagskinder aus Adlikon und Humlikon unter die sich zuprostende Schar. Ein Glöcklein erklang und es konnte an den wunderschön dekorierten Tischen Platz genommen werden: Die Ortsvertretungs-Leiterinnen Jane Bosshard Ganz



(Fotos: zvg)

Nach der feinen Rieslingssuppe überbrachten Pfarrerin Dorothea Fulda Bordt und Rosmarie Brandenberger von den Andelfinger Senioren die Glückwünsche an die Jubilarinnen und Jubilare. In angelegten Gesprächen genossen alle das feine Essen von der «fahrende Chuchi» und lauschten bald auch dem ersten Höhepunkt des Abends: Die Soul Sängerin Eva Pearlman bezauberte die Zuhörenden mit altbekannten und auch selbstgeschriebenen Songs aus Jazz und Pop am Klavier. Dann folgte ein weiterer Höhepunkt: das legendäre Dessertbuffet der Pro Senectute-Frauen war eröffnet und bescherte regen Zulauf. Und während sich zu späterer Stunde alle bei Kaffee und Leckereien genüsslich zurücklehnten, berührte uns

unser Mitglied Christine Greminger mit einem eigenen Text über den runden Geburtstag und erzählte anschliessend von beglückenden Gratulations-Besuchen und interessanten Begegnungen mit Seniorinnen und Senioren aus ihrer zehnjährigen Zeit als Ortsvertretungsmitglied. Auf den darauf folgenden grossen Applaus stimmte Eva Pearlman zum Abschied am Klavier mit wohlklingender Stimme das wundervolle Lied von Louis Armstrong an: «What a wonderful world ... oh what a wonderful world», und wir alle, alt und jünger, schwebten in diesem vereinigenden Glücksgefühl dem Ausgang zu, nach draussen in den nieselnden Oktoberregen.

Silvana Marriott

und Silvana Marriott und Gemeinderat Markus Tunkel begrüsst die Gäste und stimmten mit ihnen das Lied «Alls was bruchsch» an.

Andelfinger Seniorinnen und Senioren kochen gemeinsam

Das Leben im Alter verändert sich und einiges wird beschwerlicher. Wir zeigen Ihnen, wie Sie im Alter Freude am Kochen und genussvollem Essen haben können, auch wenn Sie alleine sind. An vier Tagen kochen wir gemeinsam einfache, gesunde und vor allem leckere Gerichte, die bekömmlich sind.

Es ist nicht nötig, dass Sie Kochkenntnisse haben, Sie werden angeleitet und profitieren von anderen, die mehr Erfahrung mitbringen. Zusammen macht es Spass! Frau Erika Höneisen, Hauswirtschaftslehrerin wird uns in diesem Kurs instruieren und begleiten.

Der Kurs findet an folgenden vier Donnerstagen statt: 22. und 29. Februar sowie 14. und 21. März, jeweils 10.00 Uhr bis

14.00 Uhr, im Katholischen Kirchgemeindehaus, Schaffhauserstrasse 61 in Kleinandelfingen. Er kostet 130 Franken, bezahlbar am ersten Kurstag.

Anmeldung bis spätestens Ende Dezember 2023 bei Hanna Gerber, Schwellistrasse 43, 8450 Andelfingen oder per Mail an: hanna-gerber@bluewin.ch. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt und

die Angemeldeten erhalten eine Bestätigung vor Kursbeginn.

*Wir freuen uns auf Sie!
Ortsvertretung Andelfingen
von Pro Senectute Kanton Zürich*



Als bunte, generationendurchmischte Gemeinschaft unterwegs

Seit mehr als 20 Jahren gehen sonntags an der Bodenwiesstrasse in Andelfingen die Kirchentüren auf und Menschen treffen sich zum Gottesdienst – früher als Chrischona Andelfingen, seit 2021 als Impuls-Kirche.

Als Teil des Verbandes Viva Kirchen Schweiz gehört die Impuls-Kirche dem gleichnamigen Verein an und ist somit Mitglied der Schweizerischen Evangelischen Allianz. Darüber hinaus ist die Gemeinschaft verbunden mit verschiedenen anderen Kirchen in der Region Andelfingen.

Als Impuls-Kirche setzen wir einen starken Fokus auf Beziehungen und leben diese in kleinen Gruppen, welche wir «MiniChilä» nennen. Das ganze Leben besteht aus Beziehungen und wir sind überzeugt, dass gesunde, tragfähige Beziehungen das Leben reicher und wertvoller machen. Durch Anteilnehmen am persönlichen Ergehen, beim Austauschen über Bibeltexte und beim Beten, aber auch während dem gemeinsamen Essen wachsen stärkende und freundschaftliche Beziehungen. Für uns ist der Glaube an Jesus Christus ein Schatz, den wir bewahren und mit anderen teilen. Unsere Veranstaltungen sind öffentlich und Besucherinnen und Besucher immer willkommen.

MiniChilä

Sonntags finden interaktive und generationenübergreifende Gottesdienste an verschiedenen Orten statt – in den Kirchenräumen oder auch zu Hause. Wer als Gast in eine Gruppe reinschauen möchte, kann sich über die Homepage melden, um Zeit und Ort für die nächsten Treffen zu erfahren.



Gemeinschaft pflegen beim Essen in einer MiniChilä.

(Fotos: zvg)

Monatsgottesdienste

Einmal im Monat treffen wir uns zu einem gemeinsamen Gottesdienst in den Kirchenräumen an der Bodenwiesstrasse 16 in Andelfingen. In diesen Gottesdiensten trifft sich die gesamte Impuls-Kirche zum Gebet, Singen von Liedern und zum Hören einer Predigt. Die Kinder können währenddessen die Sonntagsschule oder Hüeti besuchen.

Impuls-Abende

Ein- bis zweimal jährlich bieten wir inspirierende Abende zum Themenbereich Glauben und Gesellschaft an.

Begägnungskafi

Seit diesem Jahr schaffen wir einen Ort der Begegnung im Dorf für Menschen aller Generationen. Einmal im Monat mittwochs bei Kaffee und Znüni neue

Kontakte knüpfen, sich austauschen und erfrischt in den Alltag zurückkehren.

In unseren Gottesdiensten und Angeboten sind alle herzlich willkommen. Wir freuen uns auf viele Begegnungen! In dieser Weihnachtszeit und für das neue Jahr 2024 wünschen wir Ihnen Gottes Segen.

Liliane Haupt

Weitere Informationen:
www.impulskirche-andelfingen.ch
Kontakt: Matthias Haupt (Pastor),
matthias.haupt@vivakirche.ch
Telefon 052 317 00 21

Nächste Termine

13. Dezember, 9.30–11.00 Uhr
Begägnungskafi
15. Dezember, 17.00–21.00 Uhr
Eröffnung Adventsfenster mit Kürbissuppe & Punsch
24. Dezember, 10.00 Uhr
Weihnachtsgottesdienst
10. Januar 2024, 9.00–11.00 Uhr
Begägnungskafi
28. Januar und 25. Februar, 10.00 Uhr
Monatsgottesdienste
17. März, 9.30 Uhr
Frühlingsbrunch mit Impuls





Clubatmosphäre im Heustock

Zweimal im Jahr erhalten junge Erwachsene aus der Region ihr Ausgangserlebnis direkt vor der Haustüre. Möglich ist dies dank dem Herzblut der Mitglieder des Andelfinger Heustock Vereins.

Seit einigen Jahren macht sich um die Zeitumstellung herum eine kleine Transportkarawane in Richtung Rainer Frühs «Buurehöfli» in Kleinandelfingen auf – bepackt mit Musik- und Lichtanlagen, Bühnen- und Barelementen sowie spürbarer Vorfreude. In den folgenden Tagen verwandeln die Vereinsmitglieder den ehemaligen Heustock der Scheune dann in eine Clublandschaft mit Charme, welche die Heustockparty so besonders macht. Umrahmt von einer professionellen Musik- und Lichtshow tanzen sich hier zweibis dreihundert junge Erwachsene zwischen achtzehn und dreissig Jahren durch die Nacht. Und für den Fall von müden Beinen ist mit einer preiswerten Bar und Festwirtschaft jeweils ebenfalls vorgesorgt. Neben zahlreichen Besucherinnen und Besuchern aus dem Zürcher Weinland durften wir auch bereits Gäste aus der halben Deutschschweiz begrüßen. Um all dies zu bewerkstelligen und zu professionalisieren, haben wir im Sommer



Organisiert die jährliche Party: Der Heustockverein.

2022 den Heustock Verein mit aktuell 16 Aktiv- und Passivmitgliedern gegründet. Dabei steht neben dem Beisammensein vor allem die Freude am «etwas auf die Beine stellen» im Zentrum. Der eigene Genuss der Festivitäten darf natürlich ebenfalls nicht zu kurz kommen, genauso wenig wie der beinahe legendäre Partyeröffnungstanz aller Vereinsmitglieder.

Mit unserem Engagement konnten wir unsere Aktivitäten mittlerweile ausweiten und sind nun beispielsweise auch jeweils am Andelfinger Jahrmarkt in der Obermühle präsent.

Benjamin Tobler

Informationen:

www.heustockparty.ch und auf Instagram.

Die Heustockparty in Aktion.



(Fotos: zvg)



Hast du es gewusst?

... dass es am «Müliberg» in Andelfingen einen militärischen Bunker gab? Noch heute finden sich dort zwei etwas versteckte Türen. Zu diesen gibt es eine bewegte militärische Baugeschichte. Es handelt sich um einen Bunker, der lange unter militärischer Geheimhaltung stand mit der Bezeichnung «Telefonzentrale Heidi».

Die Geschichte begann 1940, als hier in Richtung Nord-Süd ein rund sieben Meter langer, gewölbter Zulaufstollen mit drei kleinen Nischen ausgebrochen und teils mit Backsteinen verkleidet wurde. Damals war die Grenzbrigade 6 zuständig für die Grenze von Eschenz bis Kaiserstuhl.

Der Bunker am Müliberg stand unter militärischer Geheimhaltung mit der Bezeichnung «Telefonzentrale Heidi».

1942 hatte die Grenzbrigade 6 die Absicht, diese beiden Kavernen einerseits als Telefonzentrale, andererseits als Kommandoposten zu nutzen. Später wurden noch Ventilationsanlagen, elektrisches Licht

und eine Heizung eingebaut. Die Anlage hatte eine Grösse für einen Stab von insgesamt 16 bis 18 Mann.

Ausbauarbeiten nach dem Krieg

1954 wurden die beiden Anlagen durch einen Querstollen miteinander verbunden. Durch eine zusätzliche Nische im Verbindungsstollen entstand eine neue Telefonzentrale und weitere Unterkunft- und Magazinkavernen wurden frei. Der Bunker am Müliberg stand unter militärischer Geheimhaltung mit der Bezeichnung «Telefonzentrale Heidi».

Wegen den prekären Platzverhältnissen für den immer grösser werdenden Stab wurde 1959 ein Projekt erstellt, um den Kommandoposten für rund 975'000 Franken zweistöckig zu erweitern. Da aber schon der alte Posten wegen der geringen Erdüberdeckung nicht genug bombensicher war, plante man eine Erweiterung in den Berg hinein. Doch schlechte Resultate von Sondier-Bohrungen begruben die Pläne eines unterirdischen Kommandoposten der Grenzbrigade 6 am Müliberg 1961 endgültig.

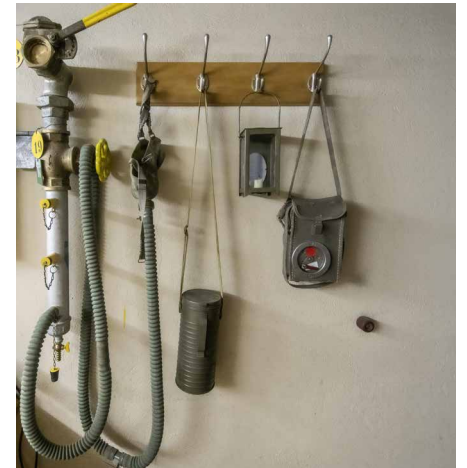
Auch Nachfolgeprojekt aufgegeben

Für das Kommando der Grenzbrigade 6 wurde eine neue Führungsanlage geplant und 1964 realisiert, welche erstmals den ganzen Brigadestab von 80 Mann aufnehmen konnte. Diese später unter dem Spitznamen «Villa Arbenz» bekannt gewordene Anlage befindet sich im Bergbuck in Dorf bei Andelfingen und war bis 1995 aktiv. Mit der «Armeereform 1995» wurde dann die Grenzbrigade 6 aufgelöst. Heute gehört der Bunker der militärhistorischen Gesellschaft des Kantons Zürich. Diesem Verein gehören noch andere militärische Anlagen. Sie bieten auch Führungen an.

Cornelia Styger

Weitere Informationen:

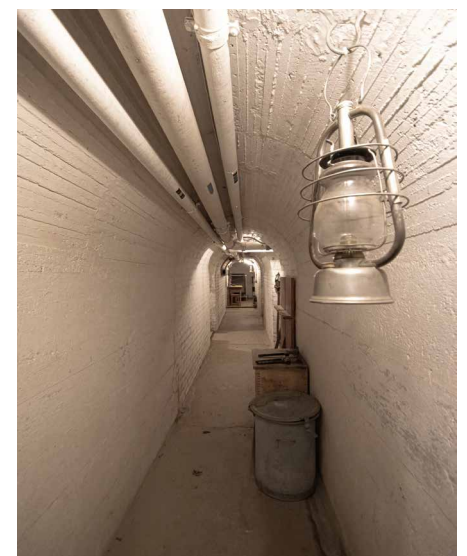
www.festungen-zh.ch



Noch heute erinnern viele Gegenstände an die Nutzung des Bunkers.



Telefonzentrale im Bunker.



Ein sieben Meter langer Gang führt zu den unterirdischen Räumen.



Versteckte Türe am Müliberg.

(Fotos: Cornelia Styger)



Reformierte Kirche Andelfingen

Adventszeit. Zeit, um Türen zu öffnen: die des Adventskalenders und die des Herzens. Gott einziehen lassen in mein Leben.

Tina Willms



Herzlich willkommen – in der tagsüber offenen Kirche, wo in der Advents- und Weihnachtszeit mit biblischen Erzählfiguren eine Weihnachtsszene zum Meditieren aufgestellt ist, sowie zu weiteren Veranstaltungen:

Gottesdienste und Feiern

17. Dezember, 17.00 Uhr: Kolibri-Weihnacht mit Krippenspiel
24. Dezember, 17.00 Uhr: Feier zur Einstimmung in den Heiligen Abend für Klein und Gross, 22.00 Uhr: stimmungsvolle Christnachtfeier
25. Dezember, 10.00 Uhr: Festgottesdienst zur Weihnacht mit Abendmahl und Trompetenmusik
31. Dezember, 18.00 Uhr: Silvestergottesdienst mit der Musikgesellschaft Andelfingen, anschliessend Apéro und Silvesteressen für Jung und Alt (Anmeldung im Sekretariat)
7. Januar 2024, 10.00 Uhr: Gottesdienst zur Jahreslosung 2024
14. Januar, 10.00 Uhr: Gottesdienst, danach Vernissage zur neuen Bilderausstellung im Kirchgemeindehaus

Spuren Gottes in meinem Alltag entdecken – Exerzitien-Kurs in der Passionszeit

Info-Morgen: Dienstag, 16. Januar, 9.00 Uhr

Begegnungsnachmittag + Konzert am Sonntag, 21. Januar

Interkultureller Nachmittag, organisiert vom Flüchtlings-Begleit-Team: Austausch bei Kaffee/Tee und Kuchen, 17.15 Uhr Konzert mit der ukrainischen Musikerin S. Luchenko an der Bandura und ihrem Trio.

Taizé Nacht der Lichter für den ganzen Bezirk:

Samstag, 3. Februar, 19.30 Uhr in der Kirche Trüllikon

Senioren-Anlässe, jeweils mittwochs, 14.15 Uhr:

13. Dezember – 17. Januar – 14. Februar

Viele Angebote für Kinder, unter anderem:

Kolibri-Morgen: Nach der Aufführung des Krippenspiels am 17. Dezember, 17.00 Uhr, findet der erste Morgen 2024 am Samstag, 20. Januar, 9.30–11.30 Uhr statt.

Kurs Eltern-Kind-Singen: 14-tägig dienstags, Kontakt: Yardena Furrer, 079 658 37 69

Kontakt Pfarrkreis Süd (Andelfingen mit Adlikon und Humlikon)
Pfrn. D. Fulda Bordt / Pfr. M. Bordt, Tel. 052 317 11 43
www.ref-andelfingen.ch

Katholische Kirche Weinland

Wir laden Sie ein, gemeinsam diese besonderen Gottesdienste und Veranstaltungen mit uns zu feiern:

- | | | |
|----------|-----------|---|
| 22. Dez. | 19.00 Uhr | Eucharistie mit Bussfeier, anschliessend besteht die Möglichkeit zur Beichte |
| 24. Dez. | 16.30 Uhr | Familiengottesdienst, Heiliger Abend |
| | 22.00 Uhr | Christmette, Heiliger Abend in Feuerthalen , im Anschluss Apéro |
| 25. Dez. | 10.00 Uhr | Festgottesdienst zu Weihnachten, Apéro |
| 26. Dez. | 11.00 Uhr | Eucharistiefeier mit Weinsegnung |
| 1. Jan. | 11.00 Uhr | Eucharistiefeier zu Neujahr |
| 3. Jan. | 9.00 Uhr | Eucharistiefeier, im Anschluss Kirchenkaffee |
| 7. Jan. | 11.00 Uhr | Wort- und Kommunion-Gottesdienst zu Dreikönig, im Anschluss Apéro |
| 20. Jan. | 18.00 Uhr | Eucharistiefeier/Singgottesdienst in Oberstammheim mit Fondueplausch |
| 27. Jan. | 19.30 Uhr | Nacht der Lichter in der ref. Kirche in Trüllikon , ökum. Abendfeier im Stil von Taizé, im Anschluss gemütliches Beisammensein |
| 4. Feb. | 11.00 Uhr | Familiengottesdienst zur Erstkommunionvorbereitung, im Anschluss Apéro: Lichtmess – es werden die Kerzen gesegnet und der Blasiussegen erteilt. |
| 7. Feb. | 9.00 Uhr | Eucharistiefeier, im Anschluss Kirchenkaffee |
| 11. Feb. | 20.30 Uhr | ökum. Familiengottesdienst mit gemeinsamem Suppen-Zmittag in der Mehrzweckhalle in Trüllikon , Kampagne Fastenaktion/HEKS Brot für alle |
| 14. Feb. | 9.00 Uhr | Eucharistiefeier mit Ascheausteilung |
| 18. Feb. | 11.00 Uhr | ökum. Fasnachtsgottesdienst im Schwertsaal des Landgasthofes zum Schwert in Oberstammheim , im Anschluss Spaghetti-Essen und Fasnachtskafi, Kampagne Fastenaktion/HEKS Brot für alle |
| 3. März | 11.00 Uhr | Eucharistiefeier, im Anschluss Apéro, Krankensonntag, es besteht die Möglichkeit die Krankensalbung zu empfangen |
| 6. März | 9.00 Uhr | Eucharistiefeier, im Anschluss Kirchenkaffee |
| 17. März | 11.00 Uhr | ökum. Suppentag-Gottesdienst – Kampagne Fastenaktion/HEKS Brot für alle, im Anschluss gemeinsames Mittagessen |
| 22. März | 19.00 Uhr | Eucharistie mit Bussfeier, anschliessend besteht die Möglichkeit zur Beichte |
| 23. März | 18.00 Uhr | Familiengottesdienst |

Wo nichts anderes vermerkt ist, finden die Gottesdienste und Veranstaltungen in der Kirche in Kleinandelfingen statt. Weitere Informationen auf der Website www.kath-weinland.ch.

Kontakt Sekretariat: Jolanda Faoro, 052 317 34 37
j.faoro@kath-weinland.ch



Gratulationen

... zur goldenen Hochzeit

Wahre Liebe gleicht dem Ring und der Ring hat kein Ende.

Mit diesem brasilianischen Sprichwort gratulieren wir

Monika und Walter Staub-Lee, Dätwil
Marlise und Kurt Fehr-Erzinger, Adlikon

... zum 80. und 102. Geburtstag

Heiterkeit und Freudigkeit ist der Himmel, unter dem alles gedeiht.

Mit den Worten von Jean Paul gratulieren wir

zum 80. Geburtstag
Beatrix Kraekel-Koch, Adlikon
Jakob Wirz-Aeschbacher, Dätwil

zum 102. Geburtstag
Marcelle Bucher-Kolly, Marthalen, vorher in Niederwil.

*Das Pro Senectute-Team Adlikon
Hans und Helen Rubli-Feldmann,
Brigitte Hänni-Kunz*

Wir gratulieren zum Geburtstag

Zum bevorstehenden grossen Tag wünschen wir alles Gute im neuen Lebensjahr, mit vielen Stunden voller Harmonie und Lebensfreude.

Emmi Lehmann
87 Jahre am 16. Dezember 2023
Margrit Bär
80 Jahre am 29. Dezember 2023
Elisabeth Heberle
90 Jahre am 14. Januar 2024
Margrit Voramwald
80 Jahre am 24. Februar 2024

Das Pro Senectute-Team Humlikon

Impressum

4. Ausgabe

Redaktionsteam	Redaktionsleitung: Katja Joho (andelfingerinfo@andelfingen.ch) Gemeindeverwaltung: Patrick Waespi (patrick.waespi@andelfingen.ch) Andelfingen: Luca Ehrismann (luca.ehrismann@bluewin.ch), Claudia Morf (claudia.haertner@bluewin.ch) Adlikon/Niederwil/Dätwil: Jost Meier (jost.meier@sunrise.ch), Cornelia Styger (cornelia.styger@bluewin.ch) Humlikon: Ueli Gerber (ueli.gerber@gerberorg.ch)
Korrektorat	Werner F. Nachtnebel, Claudia Morf
Redaktionsadresse	andelfingerinfo@andelfingen.ch
Redaktionsschluss	Ausgabe März 2024: 22. Februar 2024
Erscheinungsweise	3 Ausgaben: März, Juli, November 2024
Auflage	1700 Exemplare Druckerei Mattenbach Winterthur

Die Arbeit im Team der Andelfinger Info ist aufgeteilt, bitte wenden Sie sich mit Ihren Anliegen direkt an das entsprechende Redaktionsmitglied.

Notfallnummern

Allgemeine Notfälle

Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Permanence Henggart	
• 7.00–22.00 Uhr	052 317 57 57
• während der Nacht	0800 33 66 55
Spital Winterthur	052 266 21 21
Vergiftungen (Ausk.)	044 251 66 66
Vergiftungen (Notfall)	145
Polizeiposten	058 648 61 30
Todesfall	052 304 27 00
Evang.-ref. Pfarramt	052 317 11 43
Die dargebotene Hand	143
Beratung für Kinder/Jugendliche	147
Rega	1414

Defibrillatoren:

Standorte und Zugänglichkeit

AND	Schwimmbad, Bodenwiesstr., nur beschränkt zugänglich
AND	Sporthalle, Niederfeldstr. 1, nur beschränkt zugänglich
AND	AZA, Niederfeldstr. 3, nur beschränkt zugänglich
AND	ZKB, Landstr. 42, nur beschränkt zugänglich
AND	Apotheke, Obermühlestr. 5, nur beschränkt zugänglich
AND	Polizeiposten, Thurtalstr. 17, nur beschränkt zugänglich
AND	Zentrum Breitenstein, Landstr. 36, nur beschränkt zugänglich
AND	Firma Meister AG, Industriestr. 10, nur beschränkt zugänglich
AND	Feuerwehr, Bilgstr. 5, nur beschränkt zugänglich
AND	ref. Kirche, vordere Eingangstüre, tagsüber zugänglich
HUM	Ehem. Gemeindehaus, im Eingangsbereich, immer zugänglich
HUM	Turnhalle Primarschule, vor dem Eingang, immer zugänglich
HUM	HPS, im Gebäude, nur zu Öffnungszeiten zugänglich

Notfalltreffpunkt

AND	Löwensaal, Landstrasse 38
ADL	Gemeindesaal, Unterdorfstr. 1
HUM	Turnhalle Primarschulhaus, Andelfingerstrasse 2

Agenda

Dezember

- SA 16 AND Christbaumverkauf im Werkhof Fuchsenhölzli
FR 29 HUM Kehrrichtabfuhr (statt Neujahr, Montag, 1. Januar 2024)

Januar

- DI 2 HUM SVHA Bechteli-Schiessen
MI 3 AND Kehrrichtabfuhr (statt Berchtoldstag, Dienstag, 2. Januar 2024)
SA 20 AND Samariter Verein Andelfingen: Kurs BLS/AED komplett
DO 25 AND Blutspende AZA Andelfingen
SA 27 AND Samariter Verein Andelfingen: Kurs Notfälle bei Kleinkindern
SA 27 AND Provinz Slam Zürich, im Löwensaal

Februar

- DO 1 AND bis FR 2. Februar: Schuhe- und Lederwaren-Strassensammlung
MI 7 ALLE Sirenentest
SA 17 AND Anet Corti – erklärt uns die Welt mit einem Raketenglace, im Löwensaal
DO 22 ALLE Redaktionsschluss Andelfinger Info
DO 22 AND bis DO 21. März: Kurs gemeinsames Kochen für Seniorinnen und Senioren im Katholischen Kirchgemeindehaus Kleinandelfingen

März

- SO 3 ALLE Abstimmungen
FR 8 AND bis SA 23. März: Weinlandbühne, im Löwensaal
SA 16 ALLE Altpapier- und Kartonsammlung
DI 26 Blutspende Thalheim Schulhaus
FR 29 AND Kantorei Töss – Brahms Requiem, Kirche Andelfingen

April

- DI 2 HUM Kehrrichtabfuhr (statt Ostermontag, 1. April 2024)
SO 14 AND Andrew Bond – Konzert für die ganze Familie, Kirche Andelfingen
DI 30 ADL Kehrrichtabfuhr (statt Tag der Arbeit, Mittwoch, 1. Mai 2024)

Ihr Termin in unserer Agenda

Für die Agenda orientieren wir uns an den Terminen, die auf der Website www.andelfingen.ch erfasst sind. Wir bitten alle, ihre Veranstaltungen frühzeitig in der Agenda auf der Website zu erfassen. Bei Fragen hilft die Gemeindeverwaltung. Besten Dank!

Gemeindeverwaltung Andelfingen
Thurtalstrasse 9
8450 Andelfingen
Telefon 052 304 27 00
kanzlei@andelfingen.ch